

VERSION 1.0.0.0

Anleitung Maschinensteuerung

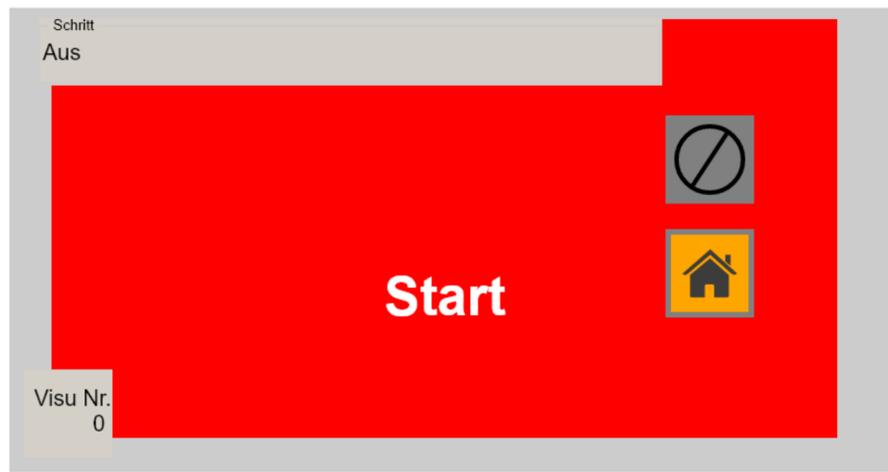
RondoDry



Deutsch

We are Fliegl.

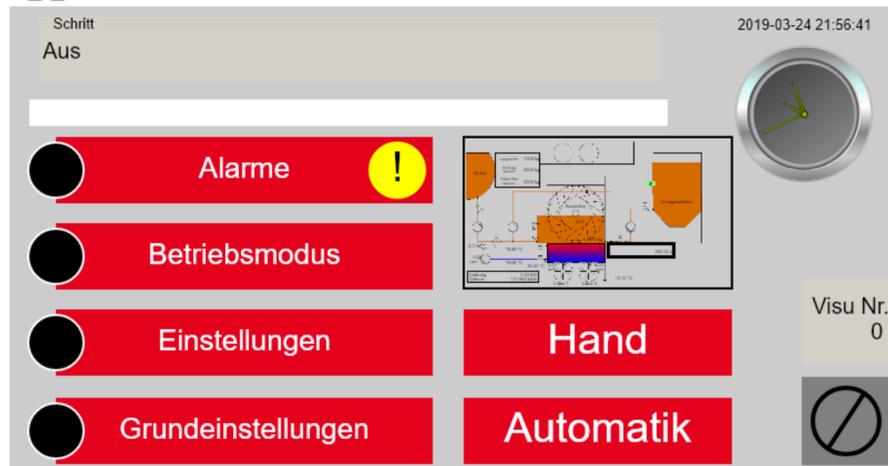
Startseite



Startseite

Die Startseite erscheint nach Inbetriebnahme der Steuerung.
Dieses Symbol zeigt, dass die Steuerung aktiv ist (Symbol dreht).
Falls sich das Symbol nicht bewegt, so ist ein Neustart der Steuerung notwendig.
Im Feld „Schritt“ ist immer der aktuell aktive Schritt aus der Schrittfolge oder der aktuelle Zustand verzeichnet.
Durch Betätigen der „Heim- Taste“ gelangt der Benutzer auf die Hauptseite.
Mit der „Zurück- Taste“ gelangt der Benutzer eine Ebene zurück.
Das „Steuerung-aktiv“- Symbol, die „Heim- Taste“, die „Zurück- Taste“ sowie das Feld „Schritt“ sind mehrfach verwendete Elemente, die immer die gleiche Bedeutung haben.

Hauptseite



Hauptseite

Auf der Hauptseite sind folgende Elemente dargestellt:
+ aktueller Schritt
+ letzte aufgelaufene Meldung inkl. Zeitstempel
+ eine Übersicht über die Anlage mit aktuellen Messwerten (verkleinerte Ansicht).
+ Alarme
+ Betriebsmodus
+ Einstellungen
+ Grundeinstellungen
+ HAND
+ AUTOMATIK
Mit Betätigen der Schaltfläche gelangt man zum entsprechenden Unterpunkt.



Dieses Symbol zeigt, dass gerade ein Alarm aktiv ist.

S	Meldung	Zustand	Aktiv	Inaktiv	Bestätigt
0	Störung Umrichter Trommel	Warte auf Quittierung	24.03.2019 21:55:46	24.03.2019 21:55:55	

max
1

0 [Navigation] [FU zurücksetzen] [Alarmer Quittieren] [Historie] [Home]

Alarmer

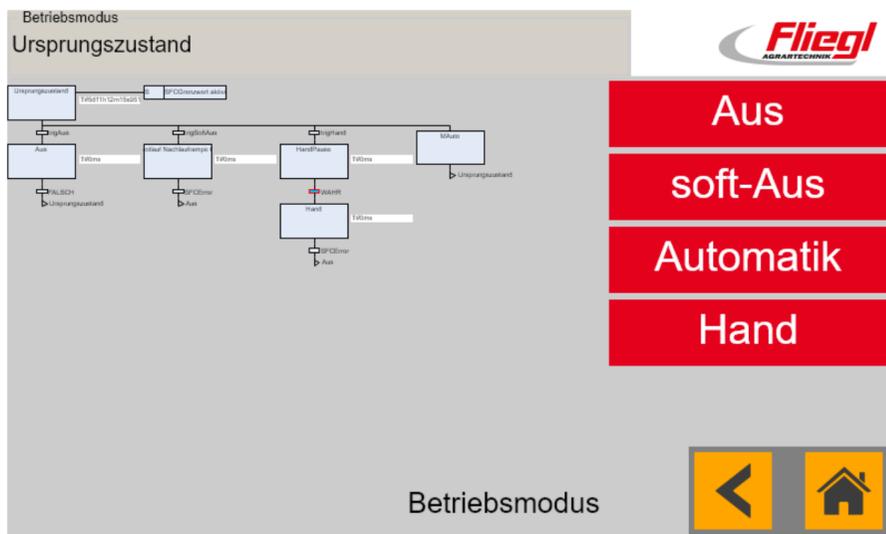
Auf der Seite „Alarmer“ sind alle aktiven, nicht quitierten Alarmer aufgeführt. Durch Betätigen der Schaltfläche „FU reset“ wird ein Reset des Frequenzumrichters für den Gittertrommelmotor durchgeführt. Durch Betätigen der Schaltfläche „Alarmer quittieren“ werden die aktiven Alarmer quitiert, sofern quittierbar. Über die Schaltfläche „Historie“ gelangt man zur Auflistung der aktiven und vergangenen, quitierten Alarmer

S	Meldung	Zustand	Aktiv	Inaktiv	Bestätigt
0	Störung Umrichter Trommel	Warte auf Quittierung	24.03.2019 21:55:46	24.03.2019 21:55:55	
1	Überfüllsicherung	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
2	Störung EL2008 SPS7	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
3	Störung EL3202 SPS8	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
4	Störung i550 Ethercat	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
5	Störung EL1008 SPS4	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
6	Störung EL1008 SPS5	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
7	Störung EL2008 SPS6	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
8	Störung EK1100 SPS2	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
9	Störung EL1008 SPS3	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
10	NOT-Halt	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	

0 [Navigation] max 200 [Home]

Alarmer Historie

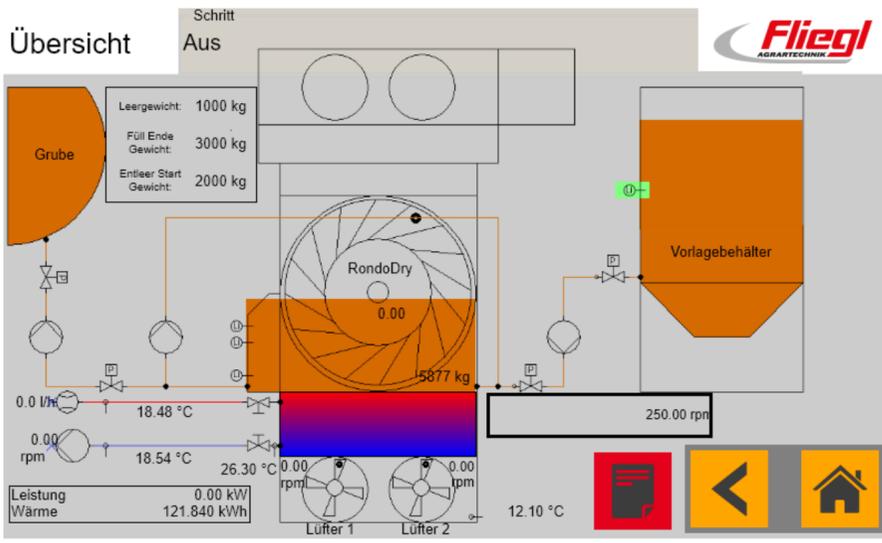
Unter „Historie“ werden die letzten 200 Alarmer mit Zeitstempel und Status aufgeführt.



Betriebsmodus

Unter „Betriebsmodus“ kann zwischen den Betriebsmodi „AUS“, „Automatik“ und „Hand“ gewählt werden. Der entsprechende Betriebsmodus wird durch Berührung der Schaltfläche aktiviert. Ist der Handbetrieb aktiviert, so lassen sich die einzelnen Aktoren über die Schaltfläche „Hand“ (Hauptseite) bedienen. Der Modus HAND darf nicht für Wartungsarbeiten verwendet werden. Der Modus HAND wird nach einer gewissen Zeit automatisch verlassen, dann gehen alle Aktoren auf "AUS". VERLETZUNGSGEFAHR!!!

Übersicht



Übersicht

In der Übersicht sind die IST- und SOLL- Werte der Steuerung dargestellt.

????????????????????

Fehlt noch was

Werte



Werte

????????????

Wärmemanagement	
Wärme Netz Ist	26.30 °C
Wärme Netz Soll	100.00 °C
Lüfter Soll	1.00 rpm

Heizungspumpe	
Drehzahl	0.00 rpm
Leistung	0.00 W

Wärmeleistung	
Eintritt	18.48 °C
Austritt	18.54 °C
Durchfluss	0.00 l/h
Leistung	0.00 KW
Wärme	121.84 kWh

Lüfter 1	
Drehzahl	0.00 rpm
Leistung	3.00 W
Strom	0.08 A
Temperatur	1.79 °C

Lüfter 2	
Drehzahl	0.00 rpm
Leistung	3.00 W
Strom	0.06 A
Temperatur	1.74 °C

Waage	
Wägezelle 1	1313.00 kg
Wägezelle 2	1849.00 kg
Wägezelle 3	2297.00 kg
Wägezelle 4	419.00 kg
Gesamtgewicht:	5877.00 kg
Leergewicht:	1000.00 kg
Füll Ende Gewicht:	3000.00 kg
Entleer Start Gewicht:	2000.00 kg

Zulufttemperatur	
Temperatur	12.10 °C

Trommel	
Frequenz	0.00 Hz
Leistung	0.00 W
FU Temperatur	24.00 °C
Motor rpm	0.00 rpm
Trommel rpm	0.00 rpm

Luftwäscher	
Leitwert	0.00 ms
PH	0.00
Temperatur Rohgas	0.00 °C
Feuchte Rohgas	0.00 %rF



Befüllschieber		Entleerschieber	
Geschlossen		Geschlossen	
Freigabe Befüllen Extern		Freigabe Entleeren Extern	
Befüllpumpe		Entleerpumpe	
Spülpumpe			
Trommel			
0.00 rpm		0 Hz	
0.00 rpm		0 W	
Solldrehz		50 Hz	
		FU zurücksetzen	
Lüfter 1		Lüfter 2	
0.00 rpm		0.00 rpm	
3 W		3 W	
0.07 A		0.06 A	
17.90 °C		17.40 °C	
Solldrehz		Solldrehz	
250.00 rpm		250.00 rpm	
Heizpumpe			
0.00 rpm		Solldrehz	
0 W		25.0 %	

Hand

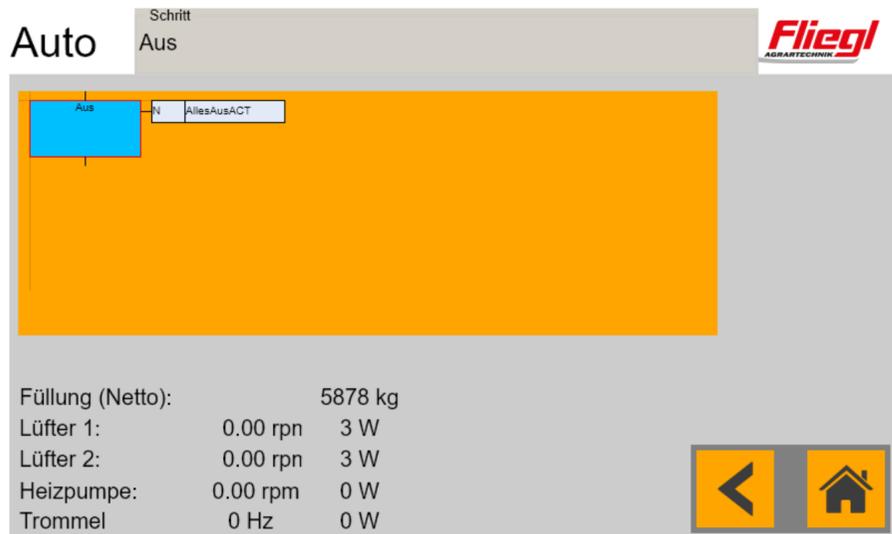
Falls der Betriebsmodus „Hand“ aktiv ist, wird durch betätigen der Schalter der entsprechende Aktor geöffnet und geschlossen, oder an- und ausgeschaltet.
 Über die Schaltflächen „Sollwert“ wird ein Sollwert vorgegeben.
 Über die Schaltfläche „Alles Aus“ werden alle Antriebe ausgeschaltet und Schieber geschlossen.

Ist Betriebsmodus „Automatik“ oder „Aus“ aktiv, so hat das Betätigen der Schaltfläche keine Auswirkung.

Achtung: Im Handbetrieb sind softwareseitig keine Schutzeinrichtungen aktiv.

Schritt Aus

Fliegl
AGHARTECHNIK

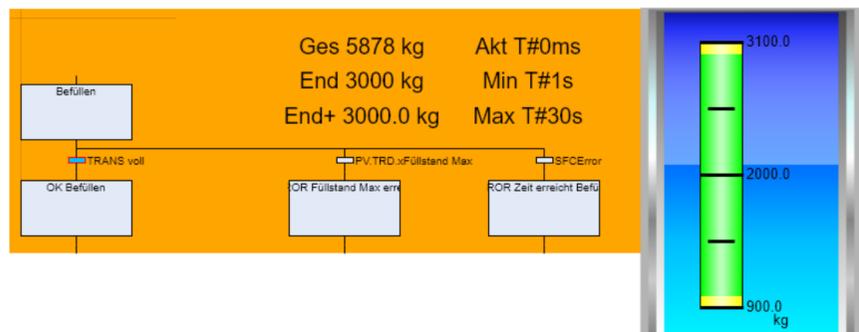


Füllung (Netto):	5878 kg
Lüfter 1:	0.00 rpm 3 W
Lüfter 2:	0.00 rpm 3 W
Heizpumpe:	0.00 rpm 0 W
Trommel:	0 Hz 0 W

Automatik

Hier werden die IST- Werte dargestellt. Die Flächen „Geruchsmodus“ und „Normalmodus“ zeigen an, welcher Modus im Automatikbetrieb gerade aktiv ist. Einstellung der Sollwerte für den Automatikbetrieb können unter „Hauptmenu – Einstellungen“ vorgenommen werden.

Ges 5878 kg Akt T#0ms
End 3000 kg Min T#1s
End+ 3000.0 kg Max T#30s

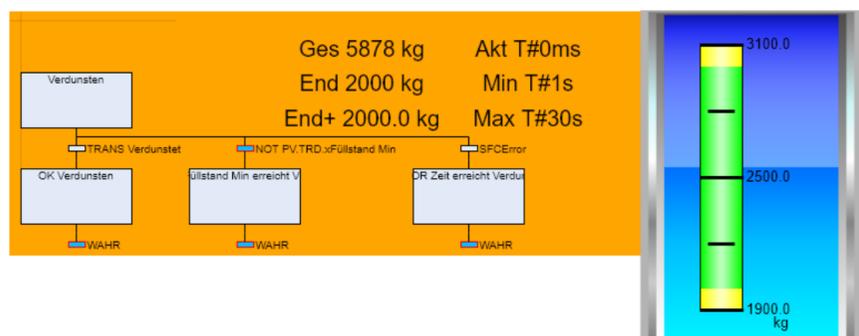


TRANS voll
OK Befüllen
PV.TRD xFüllstand Max
OR Füllstand Max erre
SFCError
ROR Zeit erreicht Befü

Befüllen

Zeigt graphisch, ob in der Schrittkette ein Fehler vorliegt. Es wird das Gewicht, die vergangene Zeitdauer und die Minimal- und Maximalzeit angezeigt. Rechts ist eine graphische Darstellung der Befüllmenge.

Ges 5878 kg Akt T#0ms
End 2000 kg Min T#1s
End+ 2000.0 kg Max T#30s

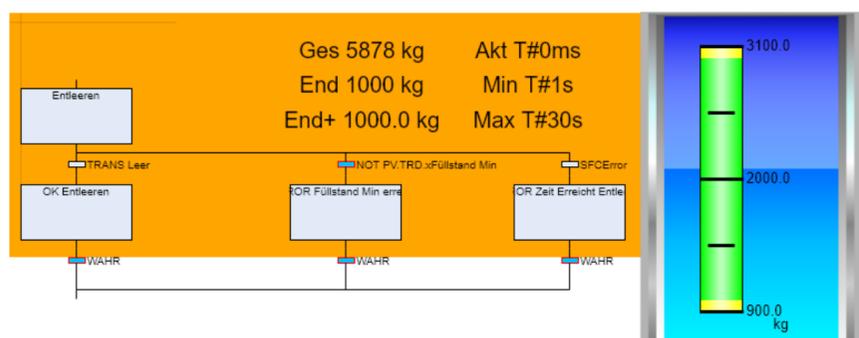


TRANS Verdunstet
OK Verdunsten
NOT PV.TRD xFüllstand Min
Jilstand Min erreicht V
SFCError
OR Zeit erreicht Verdun

Verdunsten

Zeigt graphisch, ob in der Schrittkette ein Fehler vorliegt. Es wird das Gewicht, die vergangene Zeitdauer und die Minimal- und Maximalzeit angezeigt. Rechts ist eine graphische Darstellung der Befüllmenge.

Ges 5878 kg Akt T#0ms
End 1000 kg Min T#1s
End+ 1000.0 kg Max T#30s



TRANS Leer
OK Entleeren
NOT PV.TRD xFüllstand Min
OR Füllstand Min erre
SFCError
OR Zeit Erreicht Entle

Entleeren

Zeigt graphisch, ob in der Schrittkette ein Fehler vorliegt. Es wird das Gewicht, die vergangene Zeitdauer und die Minimal- und Maximalzeit angezeigt. Rechts ist eine graphische Darstellung der Befüllmenge.



1. Trommel	0 Hz 0 W	50 Hz
2. Sollwert Ventilatoren	26.00 °C	100.00 °C
3. Sollwert Heizungspumpe	18.48 °C	100.00 °C
4. Spülintervalle	0	40
5.1 Spüldauer		T#2m
5.2 Spüldauer beim Entleeren		T#1m
Geruchsmodus		
6. Drehzahl Ventilatoren		350.00 rpm
7. Zeit reduzierte Drehzahl		T#0ms
Gewichte (Netto)		
8. Vollgewicht		3000 kg
9. Entleergewicht		2000 kg
10. Leergewicht		1000 kg
Zeiten		
	min	max
11. Befüllen	T#1s	T#30s
12. Verdunsten	T#1s	T#30s
13. Entleeren	T#1s	T#30s
Schieber		
14. Überwachungszeit Endlagen		T#2s500ms
14.1 Überwachungszeit Extern		T#2s500ms
15. Zeitverzögerung zu Pumpe		T#5s
16.1 Zeit Notlauf		T#1h
16.2 Zeit Notlauf Nachlaufampe		T#1m
17. Maximalzeit Hand aktiv		T#15m
18. Maximalzeit Login		T#5m
19. Ordner Logfiles		batch1

Einstellungen

1. Stellt die Trommeldrehfrequenz ein
2. Gibt den Sollwert für die Wärmeabnahme durch die Ventilatoren vor.
3. Gibt den Sollwert für die Regelung der Heizungsumwälzpumpe vor.
4. Stellt ein, nach wie vielen Befüll- und Entleerzyklen ein Spülvorgang erfolgt.
5. Stellt die Zeitdauer ein, die gespült wird.
6. Stellt die Lüfterdrehzahl ein, mit der die Lüfter während dem Geruchsmodus laufen.
7. Stellt die Zeitdauer ein, während der die Lüfter im Geruchsmodus mit reduzierter Drehzahl laufen.
8. Stellt das Vollgewicht ein.
9. Stellt das Entleergewicht ein.
10. Stellt das Leergewicht ein.
11. Stellt die Maximalzeit für den Befüllvorgang ein.
12. Stellt die Maximalzeit für den Verdunstungsvorgang ein.
13. Stellt die Maximalzeit für den Entleervorgang ein.
14. Stellt die Überwachungszeit für das Erreichen der Endlage der Plattenschieber ein
15. Stellt die Zeitverzögerung zwischen Erreichen Endlage und Pumpenfreigabe ein
16. Stellt die Zeitdauer ein, während der die Anlage in den Betriebsmodus "Notlauf" geht.
17. Stellt die maximale Zeitdauer für den Betriebsmodus "Hand" ein.
18. Stellt die maximale Zeitdauer für den Login (Benutzer) ein.
19. Ordner für Logdateien



1. Kurven

2. Parameter Trommel

3. Regler Ventilatoren

4.1 Regler Heizungspumpe

4.2 Parameter Wärmemengenzähler

5. Parameter Waage

6. Nachlaufkorrektur Befüllen

7. Nachlaufkorrektur Entleeren

8. Nachlaufkorrektur Verdunsten

9. Untertemperaturschutz

10. Temperatur Messwerte

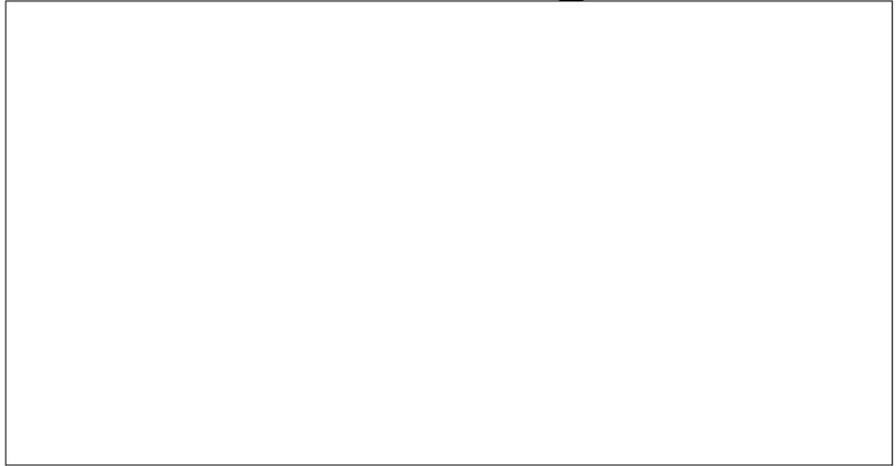
11. Optionen

12. Standardwerte setzen/laden

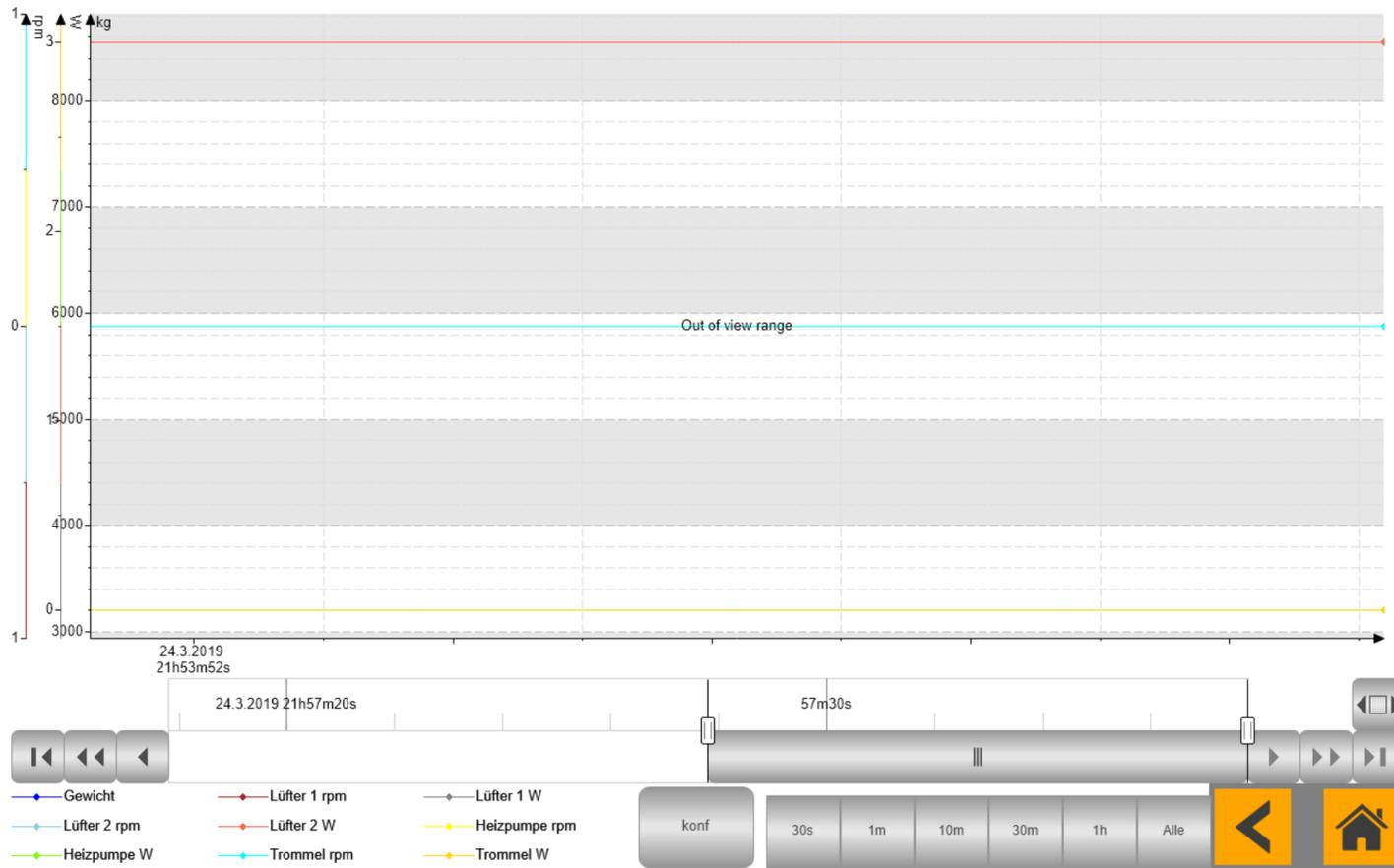
13. Sprachumschaltung

14. Sonstiges

15. Funktionen



1. Kurven



2. Parameter Trommel



2. Parameter Trommel

Min- und max begrenzen die Sollwert-Eingabe im Handbetrieb und Automatikbetrieb.

3. Regler Ventilatoren



3. Regler Ventilatoren

Hier können die Regelparameter für den PID-Regler der Ventilatoren eingestellt werden.

The screenshot displays the PID controller configuration interface. At the top, there are navigation icons and the Fliegl logo. Below this, a table lists the PID parameters:

KP	10.0	Proportionalfaktor (Kp)
TN	20.0	Nachstellzeit (Tn)
TV	0.0	Vorhaltezeit (Tv)
min	1.0	min
max	950.0	max

Below the table is a yellow box containing a list of PID parameters and their values:

```
PID
100.0 ACTUAL Y 1.0
25.6 SET_POINT LIMITS_ACTIVE TRUE
10.0 KP OVERFLOW FALSE
20.0 TN
0.0 TV
0.0 Y_MANUAL
0.0 Y_OFFSET
1.0 Y_MIN
950.0 Y_MAX
FALSE MANUAL
FALSE RESET
```

At the bottom, there is a historical data graph showing temperature over time. The x-axis represents time from 24.03.2019 21:53:38.000 to 24.03.2019 21:53:46.000. The y-axis represents temperature in °C. The graph shows two data series: °C Istwert (actual temperature) and °C Sollwert (setpoint temperature). The zoom level is set to 10s.

Es wird empfohlen die werksseitigen oder durch den Fliegl- Inbetriebnahmetechniker eingestellten Standardwerte nur in Abstimmung mit dem örtlichen Heizungsbaür zu ändern.

4.1 Regler Heizungspumpe



KP	25.0	Proportionalfaktor (Kp)
TN	10.0	Nachstellzeit (Tn)
TV	0.0	Vorhaltezeit (Tv)
min	25.0 %	min
max	100.0 %	max

PID			
100.0	ACTUAL	Y	2500.0
18.48	SET_POINT	LIMITS_ACTIVE	TRUE
25.0	KP	OVERFLOW	FALSE
10.0	TN		
0.0	TV		
2500.0	Y_MANUAL		
0.0	Y_OFFSET		
2500.0	Y_MIN		
10000.0	Y_MAX		
FALSE	MANUAL		
FALSE	RESET		

4. Regler Heizungspumpe

Hier können die Regelparameter für den PID- Regler der Heizungsumwälzpumpe eingestellt werden.

Es wird empfohlen die werksseitigen oder durch den Fliegl-Inbetriebnahmetechniker eingestellten Standardwerte nur in Abstimmung mit dem örtlichen Heizungsbaür zu ändern.

5. Parameter Waage



Gesamtgewicht		5877 kg	Waage nullen		400	
Wägezelle	Version	Seriennummer	Wert	Raw	Ausgleich	°C
1	2.18	16120026.0	1313	1413	100	15
2	2.18	16120006.0	1849	1949	100	15
3	2.18	13060228.0	2297	2397	100	14
4	2.18	16120155.0	418	518	100	15

Korrekturfaktor Waage %%
Rohwert 5877 kg
Korrigierter Wert 5877 kg

Filter Waage
Korrigierter Wert 5877 kg
Gefilterter Wert 5877 kg

◀ || ▶ ◀ 🏠

5. Parameter Waage

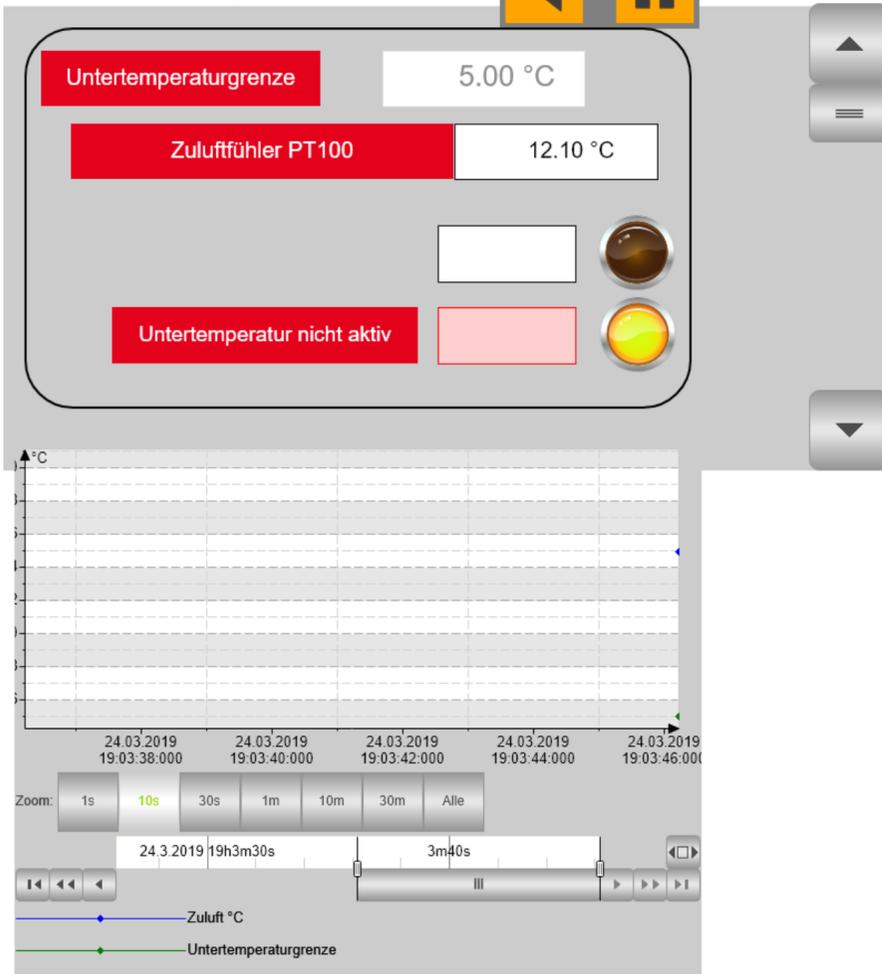
Dient der Einstellung der Wiegezellen.

Waage nullen:

Z.B. jedes halbe Jahr (s. Wartungs-/Pflege- Intervall- Liste; siehe Wartungszähler) muss die Waage durch den Betreiber genullt werden. Das Gerät muss hierzu absolut leer und sauber sein.

Die einstellbaren Werte zu den einzelnen Wiegezellen werden von Fliegl werksseitig oder bei der Inbetriebnahme eingestellt.

9. Untertemperaturschutz



9. Untertemperaturschutz

Unter „Untertemperaturschutz“ kann die Untertemperaturgrenze eingestellt werden. Bei Erreichen der eingestellten Untertemperatur wird der Untertemperaturschutz aktiv. Sowohl die Zuluft (Umgebungsluft) als auch der eingestellte Untertemperaturgrenzwert werden in der Kurve unterhalb der Übersicht „Untertemperaturschutz“ dargestellt.

Hinweis:

Für den Frostschutz ist der Betreiber verantwortlich. Die Betriebsmittelvorschriften des Wärmetauscherherstellers sind einzuhalten. Sollte längere Zeit keine Wärme am Trockner anstehen, wird empfohlen die Anlage komplett zu entleeren (Gülle und Heizwasser).

Durch Scrollen nach Unten sieht man die Aussentemperatur im Tagesverlauf

10. Temperatur Messwerte



10. Temperatur Messwerte

Zeigt die aktuellen IST- Messwerte der im System verbauten Temperaturfühler.

11. Optionen



11. Optionen

Unter dem Menüpunkt „Optionen“ können einzelne Anlagenkomponenten an- und abgewählt werden. Die Wiegezellen sind einzeln an- und abwählbar. Um eine der Optionen an- oder abzuwählen, muss für die Bedienung am Touchdisplay das grau Feld gedrückt gehalten werden + Anwählen der Kästchen (Bedienung über Multitouch). Sollte die Bedienung über einen Computerbildschirm mit Mauszeiger erfolgen, so kann über den Schalter I/O die graue Fläche dauerhaft AN geschaltet werden.

12. Standardwerte setzen/laden



12. Standardwerte setzen/l

Unter diesem Menüpunkt können die Standardwerte neu gesetzt oder geladen werden. Auch ein Rücksetzen auf die Werkseinstellungen ist möglich, hierzu ist ein Neustart notwendig.

13. Sprachumschaltung



13. Sprachumschaltung

Unter diesem Menüpunkt kann die Bediensprache eingestellt werden.



A screenshot of a mobile application interface. The main content area consists of a vertical list of red buttons with white text, each representing a menu item. To the right of this list is a grey sidebar containing three navigation controls: an upward-pointing arrow, a hamburger menu icon (three horizontal lines), and a downward-pointing arrow. The top of the screen features a header with the text '14. Sonstiges', a set of navigation icons (a back arrow and a home icon), a small number '0', and the 'Fliegl AGRARTECHNIK' logo. The overall design is clean and functional, typical of a professional agricultural software interface.

- 1. Systeminfo
- 2. Messung
- 3. Login
- 4. Wartungszähler
- 6. Dichtigkeitsprüfung
- 7. Datenlogger
- 8. Browser
- 11. Uhrzeit

1. Systeminfo



Systemzeit:	2019-03-24 21:59:21
Projektinformationen	
Projektname	
Erstellungsdatum:	24.3.2019
Dateiname:	ySP14.10_JANZTEC_Vilsmeier.3
FahrgestellNr.	F12345
AuftragsNr.	AU-12345
Kunde:	Muster
Version:	1.0.0.0
Die kleinste Revision der Arbeitskopie. MINREVISION	25400
Die höchste Revision der Arbeitskopie. MAXREVISION	25400
TRUE, wenn die Arbeitskopie unvollständig ist (z.B. die letzte Aktualisierung wegen Verbindungsproblemen abgebrochen, oder lückenhaftes Checkout)	
TEILWEISE	FALSE
TRUE, wenn es lokale Änderungen gibt MODIFIZIERT	TRUE
TRUE, wenn es umgeschaltete Unterbäume gibt GESCHALTET	FALSE
Version- Summary-Tag ähnlich zu svnversion.exe. Beispiel, '12:34M' bedeutet MINREV=12, MAXREV=34, Geändert. (Siehe SVN-Dokumentation für weitere Information)	
VERSION	25400M
TRUE, wenn die Version sauber ist.	
Sauber	FALSE
TRUE, wenn das Projekt von SVN getrennt wurde. Die Versionsinformation kann dann veraltet sein.	
Getrennt	FALSE
Die SVN-URL des Projekts:	
URL	:/Projects3/DEVELOPMENT/RondoDry/

1. Systeminfo

Unter „Systeminfo“ sind grundlegende Informationen zur Trocknungsanlage hinterlegt.

2. Messung



laufend

Gesamtgewicht:	5877 kg
Wärmemenge:	121.840 kWh

Messung starten Messung stoppen zurücksetzen

Start-Stop

2. Messung

Unter „Messung“ kann während eines Verdunstungsschritts eine Messung gestartet werden.

3. Login



Benutzer:

0	Standardbenutzer
1	Masterbenutzer
2	Administrator
3	Superadministrator

Benutzerebene ändern

Aktueller Benutzerebene
0 Standardbenutzer

3. Login

Unter „Login“ kann die Benutzerebene durch Eingabe von Passwort geändert werden.

4. Wartungszähler



Betriebsstundenzähler	47d06:05:09	80	
Wartungszähler	1	47d06:05:09	80 Reset
Wartungszähler	2	47d06:05:09	80 Reset
Wartungszähler	3	47d06:05:09	80 Reset
Wartungszähler	1	50d00:00:00	Maximal
Wartungszähler	2	100d00:00:00	Maximal
Wartungszähler	3	730d00:00:00	Maximal

4. Wartungszähler

Unter „Wartungszähler“ wird die vergangene Zeitdauer seit dem letzten Reset aufgeführt. Der Betriebsstundenzähler läuft ab der Erstinbetriebnahme des Geräts (werksseitiger Test). Bei den Wartungszählern 1 – 3 können Wartungsintervalle für bestimmte Service-, Wartungs- und Pflegearbeiten eingestellt werden.

6. Dichtigkeitsprüfung



Ursprungszustand

Soll Dauer **T#1d** **Start**

```

    graph TD
      A[Ursprungszustand] -- T#5d11h14m50s205 --> B[Starte Dichtigkeitsprüfung]
      B --> C[Dichtigkeitsprüfung läuft]
      C --> D[Dichtigkeitsprüfung erfolgreich]
      C --> E[Dichtigkeitsprüfung nicht n]
      E --> F[Dichtigkeitsprüfung abgeschlossen]
      F -- WAHR --> G[Ursprungszustand]
      F -- FALSCH --> H[Dateiname: rySP14.10_JANZTEC_Vilsmeier.3  
FahrgestellNr. F12345  
AuftragsNr. AU-12345  
Kunde: Muster]
  
```

6. Dichtigkeitsprüfung

Unter „Dichtigkeitsprüfung“ kann eine Prüfung der Dichtigkeit durchgeführt werden. Die Dichtigkeitsprüfung erfolgt werksseitig.

7. Datenlogger

Schritt
Aus



Gesamt Logger CSV

"__ID__"	2053
"__Zeitstempel__"	0
"__Start_Füllen_Zeit__"	
"Start Füllen Gewicht kg"	
"Start Füllen Wärmemenge kWh"	
"Start_Verdunsten_Zeit__"	
"Start Verdunsten Gewicht kg"	
"Start Verdunsten Wärmemenge kWh"	
"__Start_Entleeren_Zeit__"	
"Start Entleeren Gewicht kg"	
"Start Entleeren Wärmemenge kWh"	
"__Ende_Zyklus_Zeit__"	
"Ende Zyklus Gewicht kg"	
"Ende Zyklus Wärmemenge kWh"	



2053

0

Gesamt Logger HTML

"__ID__"	2053
"__Zeitstempel__"	0
"__Start_Füllen_Zeit__"	
"Start Füllen Gewicht kg"	
"Start Füllen Wärmemenge kWh"	
"Start_Verdunsten_Zeit__"	
"Start Verdunsten Gewicht kg"	
"Start Verdunsten Wärmemenge kWh"	
"__Start_Entleeren_Zeit__"	
"Start Entleeren Gewicht kg"	
"Start Entleeren Wärmemenge kWh"	
"__Ende_Zyklus_Zeit__"	
"Ende Zyklus Gewicht kg"	
"Ende Zyklus Wärmemenge kWh"	
"Start_Verdunsten_Zeit__"	



2053

0

Gesamt Logger XML

"__ID__"	2053
"__Zeitstempel__"	0
"__Start_Füllen_Zeit__"	
"Start Füllen Gewicht kg"	
"Start Füllen Wärmemenge kWh"	
"Start_Verdunsten_Zeit__"	
"Start Verdunsten Gewicht kg"	
"Start Verdunsten Wärmemenge kWh"	
"__Start_Entleeren_Zeit__"	
"Start Entleeren Gewicht kg"	
"Start Entleeren Wärmemenge kWh"	
"__Ende_Zyklus_Zeit__"	
"Ende Zyklus Gewicht kg"	
"Ende Zyklus Wärmemenge kWh"	
"Start_Verdunsten_Zeit__"	



2053

0



SUPPORT

Deutsch English



Dosiertech Trocknung ISO BUS Bluetooth



Fliegl Dosiertchnik



Fliegl Dosiertchnik

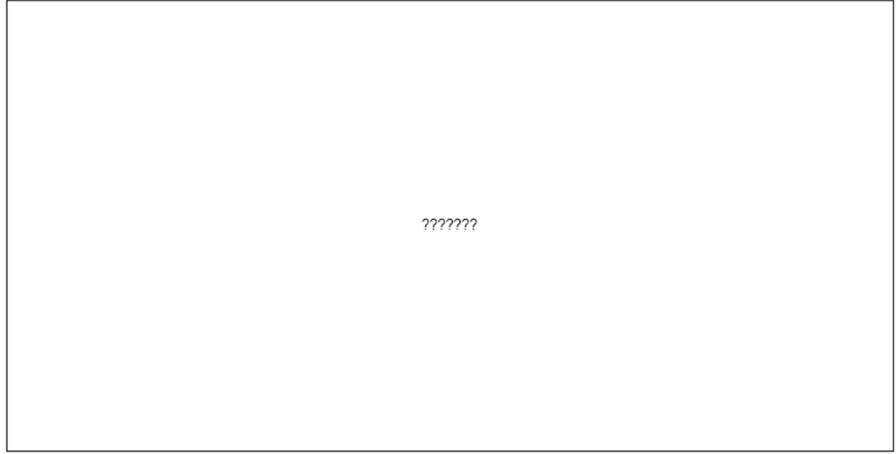
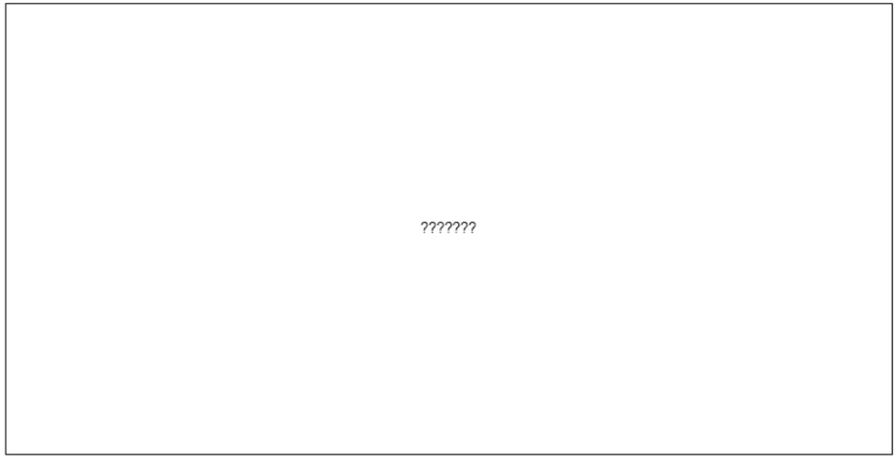


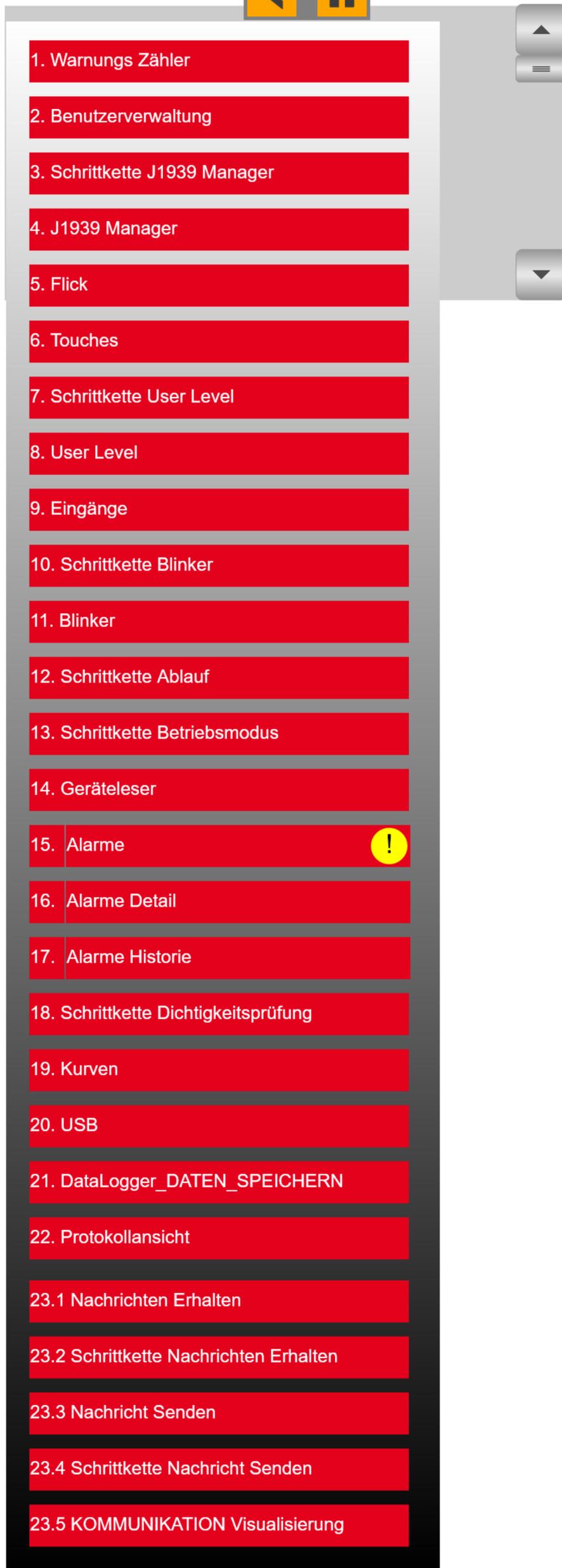
Fliegl ISOBUS



Fliegl Bluetooth

Auf dieser Seite





1. Warnungs Zähler



Error	Füllstand Max erreicht	Befüllen	<input type="text" value="0"/>	<input type="text"/>
Error	Zeit erreicht	Befüllen	<input type="text" value="0"/>	<input type="text"/>
Error	Füllstand Max erreicht	Verdunsten	<input type="text" value="0"/>	<input type="text"/>
Error	Zeit erreicht	Verdunsten	<input type="text" value="0"/>	<input type="text"/>
Error	Füllstand Max erreicht	Entleeren	<input type="text" value="0"/>	<input type="text"/>
Error	Zeit erreicht	Entleeren	<input type="text" value="0"/>	<input type="text"/>

1. Warnungs Zähler

Der Warnungszähler zählt die aufgelaufenen Warnungen. Sind jeweils 6 Warnungen aufgelaufen, erfolgt ein nur einzeln quittierbarer Alarm und der Warnungszähler setzt sich zurück. Die verschiedenen, unter dem Warnungszähler aufgeführten Warnungen sollen den Betreiber darauf hinweisen, dass er die Ursachen für die Warnungen prüfen soll, insbesondere, wenn diese zu einem „Counter- Alarm“ (Alarm nach 6 Warnungen, wie oben beschrieben) führen.

2. Benutzerverwaltung



Anmelden

Abmelden

Passwort ändern

Aktueller Benutzername

Aktuelles Benutzerebene
0

2. Benutzerverwaltung

„Benutzerverwaltung“ wird im Moment noch nicht verwendet.

3. Schrittkette J1939 Manager



SFCinit	SFCErrorStep:	SFCTrans
SFCReset	SFCErrorPOU:	SFCTip
SFCError	SFCQuitError	SFCTipMode
SFCGrenzwert aktivieren	SFCPause	

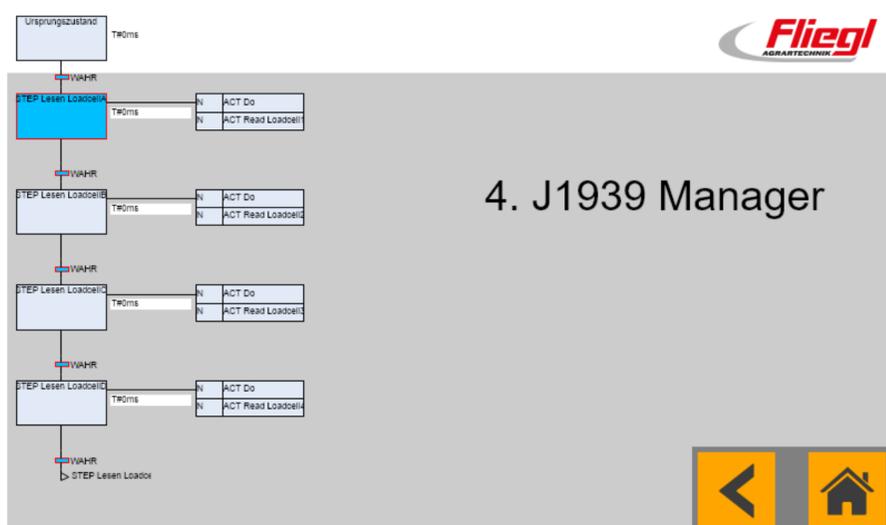
SFCCurrentStep: ID_3781_STEP_Read_LoadcellA

SFCAktuellerSchrittÜbersetzt: STEP Lesen LoadcellA

STEP Lesen LoadcellA

3. Schrittkette J1939 Mana

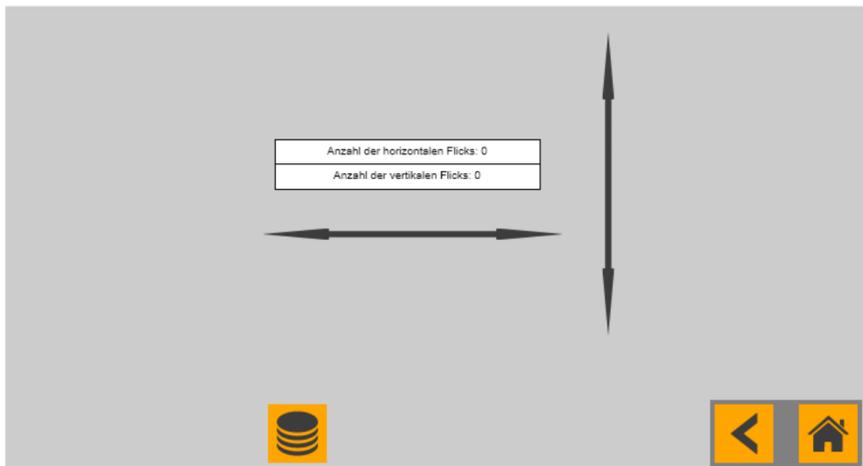
Wird für die Ansteuerung der Wiegezellen verwendet. Ist für den Betreiber nicht relevant.



4. J1939 Manager

Wird für die Ansteuerung der Wiegezellen verwendet. Ist für den Betreiber nicht relevant.

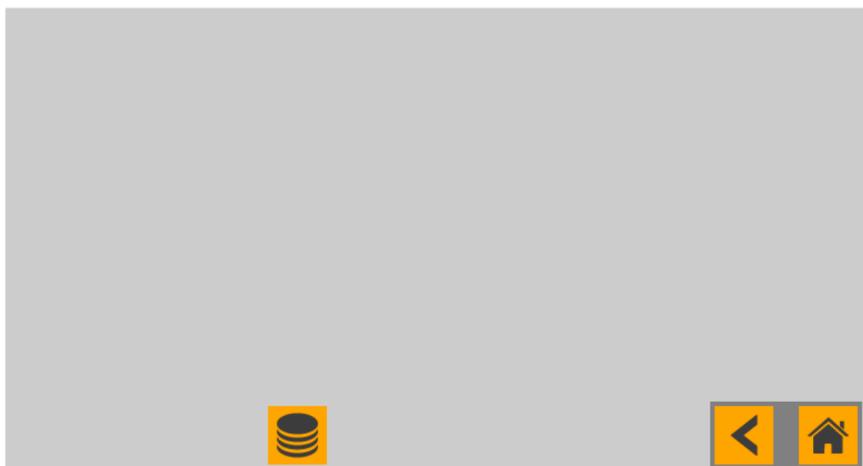
5. Flick



5. Flick

Unter „Flick“ kann ein Funktionstest des Touchpanels durchgeführt werden.

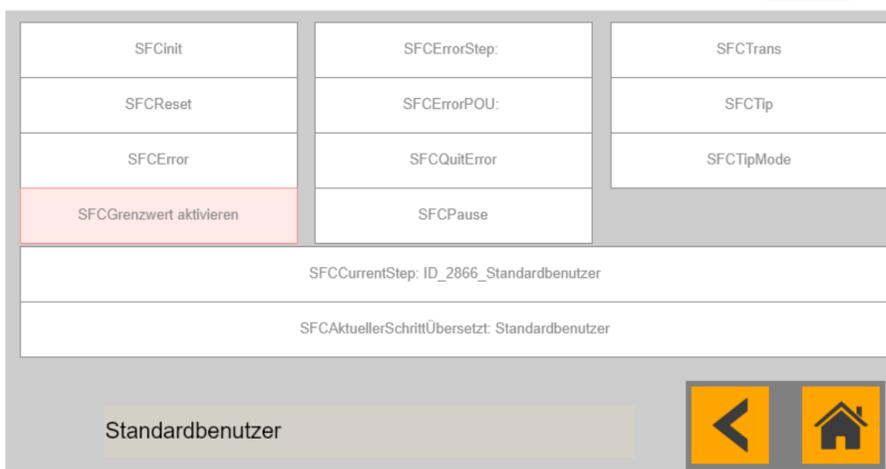
6. Touches



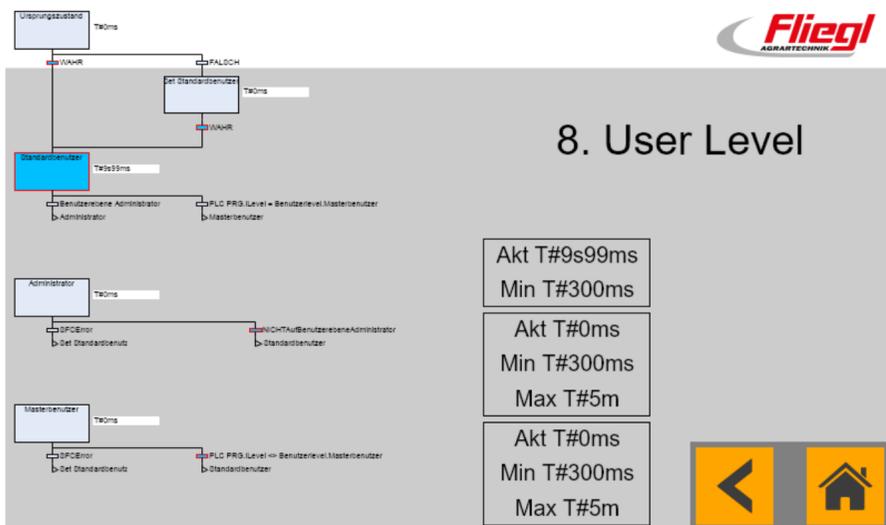
6. Touches

Unter „Touches“ kann ein Funktionstest des Touchpanels durchgeführt werden.

7. Schrittkette User Level



7. Schrittkette User Level



8. User Level

„Userlevel“ zeigt den aktuell verwendeten Userlevel und die verbleibende Zeit an.

9. Eingänge

0



EL1008 SPS3	EL1008 SPS4	EL1008 SPS5
PV.TRD.Befüllpumpe.xStörung	PV.TRD.Befüllschieber.xRückmeldung Offen	PV.TRD.Spülpumpe.xOK
PV.TRD.Befüllpumpe.xRückmeldung	PV.TRD.Befüllschieber Extern.xRückmeldung Offen	PV.TRD.Spülpumpe.xRückmeldung
PV.TRD.Entleerpumpe.xStörung	PV.TRD.Entleerschieber Extern.xRückmeldung Offen	
PV.TRD.Entleerpumpe.xRückmeldung		
PV.TRD.xBunkerfüllstand	PV.TRD.xFüllstand Min	
PV.TRD.Entleerschieber.xRückmeldung Geschlossen	PV.TRD.xFüllstand Max	
PV.TRD.Befüllschieber.xRückmeldung Geschlossen	PV.TRD.Sch.xÜberfallsicherung	
PV.TRD.Entleerschieber.xRückmeldung Offen	PV.TRD.Sch.xNotHaltRückmeldung	

Navigation: [Left Arrow] [Pause] [Right Arrow] [Home]

9. Eingänge

Zeigt die belegten Eingänge an.



10. Schrittkette Blinker



10. Schrittkette Blinker

SFCInit	SFCErrorStep:	SFCTrans
SFCReset	SFCErrorPOU:	SFCtip
SFCError	SFCQuitError	SFCtipMode
SFCGrenzwert aktivieren	SFCPause	

SFCCurrentStep: ID_5259_Leuchten_XStoerung
SFCaktuellerSchrittÜbersetzt: Leuchten XStörung

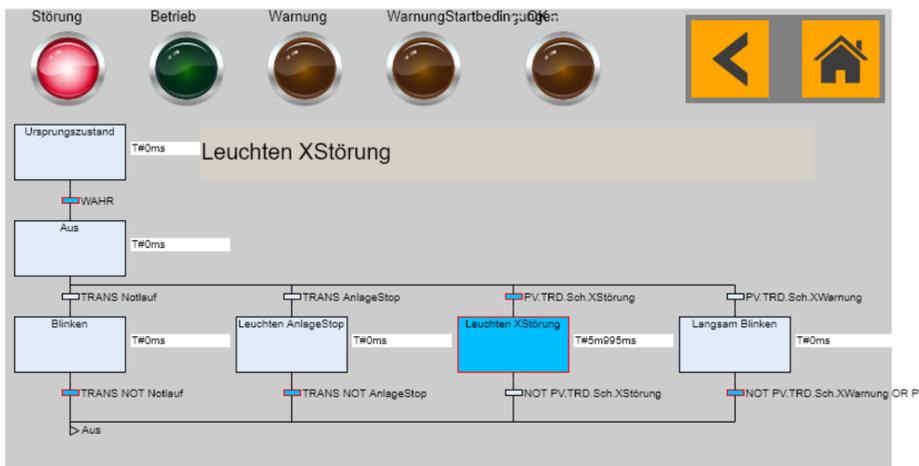
Leuchten XStörung

Navigation: [Left Arrow] [Home]

11. Blinker



11. Blinker



Visualisierung von der Lampe am Schaltschrank. Störungslampe.
Blinkrhythmus:
1s AN / 1s AUS: Notlauf

Leuchten (dauerhaft AN): STÖRUNG oder ANLAGEN- STOP
3s AN/3s AUS: Warnungen anstehend
Dauerhaft AUS: Keine Warnung, keine Störung

12. Schrittkette Ablauf



SFCinit	SFCErrorStep:	SFCTrans
SFCReset	SFCErrorPOU:	SFCtip
SFCError	SFCQuitError	SFCtipMode
SFCGrenzwert aktivieren	SFCPause	
SFCCurrentStep: ID_11_Aus		
SFCAktuellerSchrittÜbersetzt: Aus		
Aus		

12. Schrittkette Ablauf

Gibt dem Benutzer die Möglichkeit in den Ablauf der Schrittkette einzugreifen.

Näheres hierzu steht unter:

https://help.codesys.com/webapp/cds_sfc_sfc_flags;product=codesys;version=3.5.13.0

13. Schrittkette Betriebsmodus



SFCinit	SFCErrorStep:	SFCTrans
SFCReset	SFCErrorPOU:	SFCtip
SFCError	SFCQuitError	SFCtipMode
SFCGrenzwert aktivieren	SFCPause	
SFCCurrentStep:		
SFCAktuellerSchrittÜbersetzt: Ursprungszustand		
Ursprungszustand		

13. Schrittkette Betriebsmodus

Gibt dem Benutzer die Möglichkeit in den Ablauf der Schrittkette einzugreifen.

Näheres hierzu steht unter:

https://help.codesys.com/webapp/cds_sfc_sfc_flags;product=codesys;version=3.5.13.0

Available features for the active device



TargetView	Slave	
WebVisu	Master	
RemoteVisuClient		
SoftMotion		
Basic	Slave	
CNC	Master	
Light		
CNC restricted		
FDT		
CANopen		
Slave		
Master		
EtherCAT		
EL6731 Master		
EL6831 Master		
EL6731-0010 Slave		
EL6831-0010 Device		
Modbus TCP		
Slave		
Master		
Modbus Serial		
Slave		
Master		
Single Device License		
Dongle		
Softcontainer		
sercos III		
Slave		
Master		
Profibus		
Slave		
Master		
PROFINET		
Device (CIPX)		
Controller (CIPX)		
Device (IEC)		
Controller (IEC)		
Ethernet/IP		
Adapter		
Scanner (CIPX)		
Scanner (IEC)		
DeviceNET		
Slave		
Master		
Redundancy		
J1939		
EL6900		
IO-Link		
EC61850 Server		
BACnet		
SNMP		
OPC UA		
CloudIntegration		

14. Geräteleser

Stellt die freigeschalteten Lizenzen dar. Grün = Lizenz freigeschaltet.

S	Meldung	Zustand	Aktiv	Inaktiv	Bestätigt
0	Störung Umrichter Trommel	Warte auf Quittierung	24.03.2019 21:55:46	24.03.2019 21:55:55	

max
1

0 [Navigation] [FU zurücksetzen] [Alarmer quittieren] [Historie] [Home]

Alarmer

S	Meldung	Zustand	Aktiv	Inaktiv	Bestätigt
0	Störung Umrichter Trommel	Warte auf Quittierung	24.03.2019 21:55:46	24.03.2019 21:55:55	

max
1

Aktive Alarmer (alle) = 1	
Aktive Alarmer (All Error) = 1	Aktive Alarmer (All Warning) = 0
Aktive Alarmer (Error) = 0	Aktive Alarmer (Warning) = 0
Aktive Alarmer (Error ACK) = 1	Aktive Alarmer (WarningSFC) = 0
Aktive Alarmer (ErrorSFC) = 0	Aktive Alarmer (WarningStartbedingungenSFC) = 0

0 [Navigation] [FU zurücksetzen] [Alarmer quittieren] [Historie] [Home]

Alarmer Detail

Zeit wie viele Alarmer pro Gruppe aktiv sind.

S	Meldung	Zustand	Aktiv	Inaktiv	Bestätigt
0	Störung Umrichter Trommel	Warte auf Quittierung	24.03.2019 21:55:46	24.03.2019 21:55:55	
1	Überfüllsicherung	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
2	Störung EL2008 SPS7	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
3	Störung EL3202 SPS8	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
4	Störung i550 Ethercat	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
5	Störung EL1008 SPS4	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
6	Störung EL1008 SPS5	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
7	Störung EL2008 SPS6	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
8	Störung EK1100 SPS2	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
9	Störung EL1008 SPS3	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	
10	NOT-Halt	Normal	24.03.2019 21:55:31	24.03.2019 21:55:35	

0 [Navigation] [max 200] [Home]

Alarmer Historie

18. Schrittkette Dichtigkeitsprüfung



SFCinit	SFCErrorStep:	SFCTrans
SFCReset	SFCErrorPOU:	SFCtip
SFCError	SFCQuitError	SFCtipMode
SFCGrenzwert aktivieren	SFCPause	
SFCcurrentStep:		
SFCaktuellerSchrittübersetzt: Ursprungszustand		
Ursprungszustand		

[Navigation] [Home]

18. Schrittkette Dichtigkeitsprüfung

1. Kurven



1. Kurven

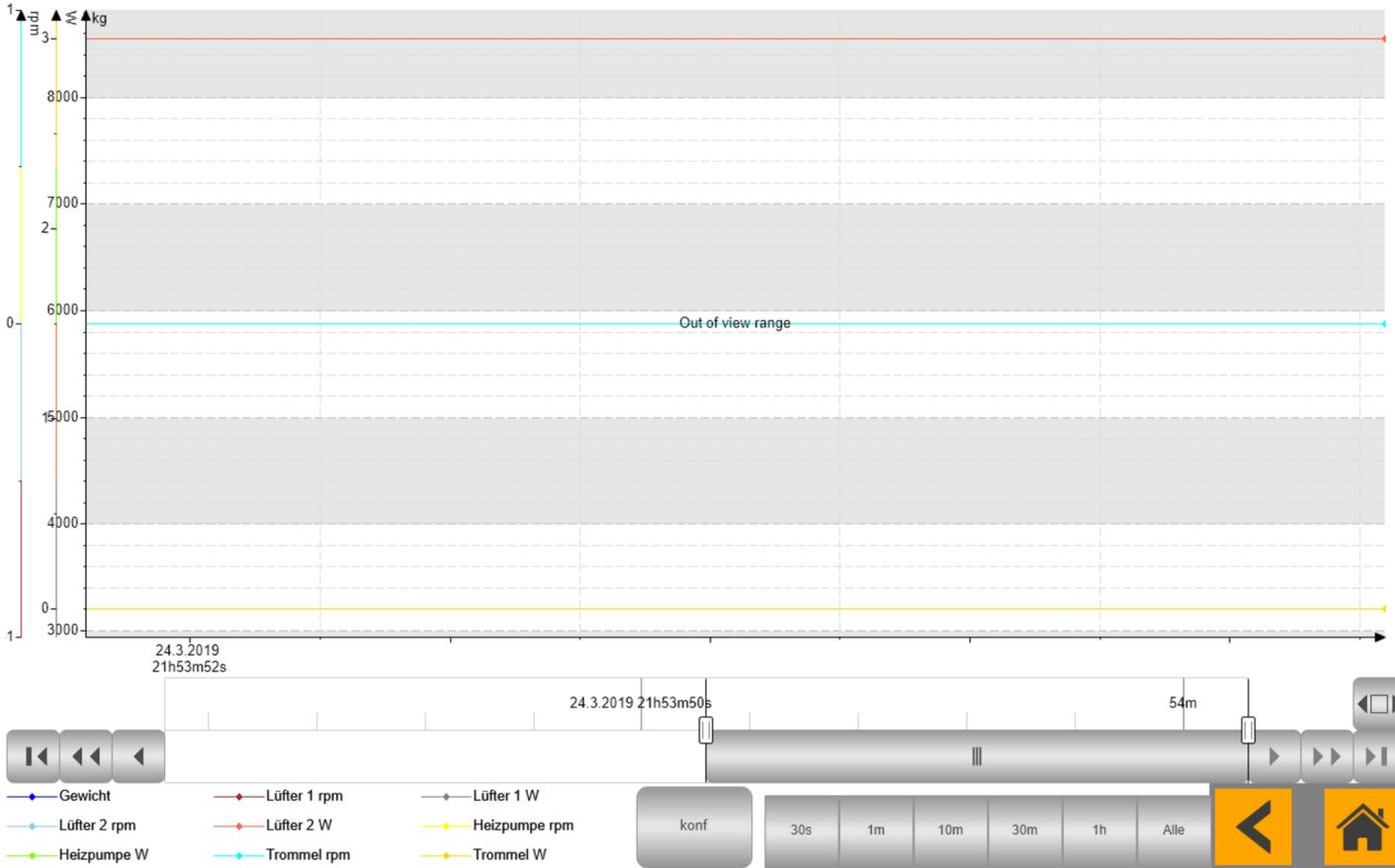
Unter „Kurven“ werden grafisch die aufgezeichneten Werte der aufgeführten Sensoren oder Verbraucher dargestellt.

1. Kurven

2. Min Max Zeitstempel

4. Neue geschriebene Daten

←
🏠



2. Min Max Zeitstempel



	Jahr / Monat / Tag	unde / Minute / Sekunde / Millisekunde / Mikrosekunde
liMinZeitstempel = 1550729553451000	2019 2 21	6 12 33 451 0
liMaxZeitstempel = 1553460841195000	2019 3 24	20 54 1 195 0
eError = 0		

←
🏠

4. Neue geschriebene Daten



Letztes Schreiben = 0 rows

	Jahr / Monat / Tag	unde / Minute / Sekunde / Millisekunde / Mikrosekunde
TS von = 0	0 0 0	0 0 0 0 0
TS to = 0	0 0 0	0 0 0 0 0

←
🏠



acc 1	chgrp fliegl -R /media/sdcard/data/ ---	c 0	r 22
acc 2	chmod g+s -R /media/sdcard/data/ ---	c 0	r 22
acc 3	chmod 775 -R /media/sdcard/data/ ---	c 0	r 22

dateien auflisten	säubern	c 0	r 22
--------------------------	----------------	--------	---------

Festplatte frei	säubern	c 0	r 22
------------------------	----------------	--------	---------

hostname	hostname ---	c 0	r 22
-----------------	-----------------	--------	---------

list drives	säubern	c 0	r 22
--------------------	----------------	--------	---------

mount	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">POU_SplitArray.arr[INDEX]</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1</td><td>---</td></tr> <tr><td>2</td><td>---</td></tr> <tr><td>3</td><td>---</td></tr> <tr><td>4</td><td>---</td></tr> <tr><td>5</td><td>---</td></tr> <tr><td>6</td><td>---</td></tr> <tr><td>7</td><td>---</td></tr> <tr><td>8</td><td>---</td></tr> <tr><td>9</td><td>---</td></tr> <tr><td>10</td><td>---</td></tr> <tr><td>11</td><td>---</td></tr> </tbody> </table>	POU_SplitArray.arr[INDEX]		1	---	2	---	3	---	4	---	5	---	6	---	7	---	8	---	9	---	10	---	11	---	c 0	r 22
POU_SplitArray.arr[INDEX]																											
1	---																										
2	---																										
3	---																										
4	---																										
5	---																										
6	---																										
7	---																										
8	---																										
9	---																										
10	---																										
11	---																										

mount	mount ---	c 0	r 22
--------------	--------------	--------	---------

USB Stick kann abgezogen werden.

acc1 Rechte Setzen wenn in Einstellungen 19. Pfad Verändert wurde.

acc2 Rechte Setzen wenn in Einstellungen 19. Pfad Verändert wurde.

Verzeichnis auflisten

Freien Speicher anzeigen

Hostname anzeigen

USB-Stick beschreiben:
 immer in dieser Reihenfolge:
 Stick einstecken
 1. list drives
 2. Laufwerk (USB-Stick) auswählen
 3. mount
 4. write
 5. unmount
 6. stick abziehen



DataLogger

DataLogger_CSV			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	FALSE
TOTAL	2110	HEAD	FALSE
DataLogger_HTML			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	TRUE
TOTAL	2110	HEAD	TRUE
DataLogger_XML			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	FALSE
TOTAL	2110	HEAD	FALSE

DatenLogger StartFüllen

DataLogger_StartFuellen_CSV			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	FALSE
TOTAL	2053	HEAD	FALSE
DataLogger_StartFuellen_HTML			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	TRUE
TOTAL	2053	HEAD	TRUE
DataLogger_StartFuellen_XML			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	FALSE
TOTAL	2053	HEAD	FALSE

DataLogger StartVerdunsten

DataLogger_StartVerdunsten_CSV			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	FALSE
TOTAL	1591	HEAD	FALSE
DataLogger_StartVerdunsten_HTML			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	TRUE
TOTAL	1591	HEAD	TRUE
DataLogger_StartVerdunsten_XML			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	FALSE
TOTAL	1591	HEAD	FALSE

DataLogger StartEntleeren

DataLogger_StartEntleeren_CSV			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	FALSE
TOTAL	2049	HEAD	FALSE
DataLogger_StartEntleeren_HTML			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	TRUE
TOTAL	2049	HEAD	TRUE
DataLogger_StartEntleeren_XML			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	FALSE
TOTAL	2049	HEAD	FALSE

DataLogger EndeZyklus

DataLogger_EndeZyklus_CSV			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	FALSE
TOTAL	2110	HEAD	FALSE
DataLogger_EndeZyklus_HTML			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	TRUE
TOTAL	2110	HEAD	TRUE
DataLogger_EndeZyklus_XML			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	FALSE
TOTAL	2110	HEAD	FALSE

DataLogger Zustand

DataLogger_Zustand_CSV			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	FALSE
TOTAL	7829	HEAD	FALSE
DataLogger_Zustand_HTML			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	TRUE
TOTAL	7829	HEAD	TRUE
DataLogger_Zustand_XML			
N REM/media/sdcard/data/log/batch1/2019/03_Mar/Ror			
IG CNT	0	COLOR	FALSE
TOTAL	7829	HEAD	FALSE

23.4 Schrittkette Nachricht Senden



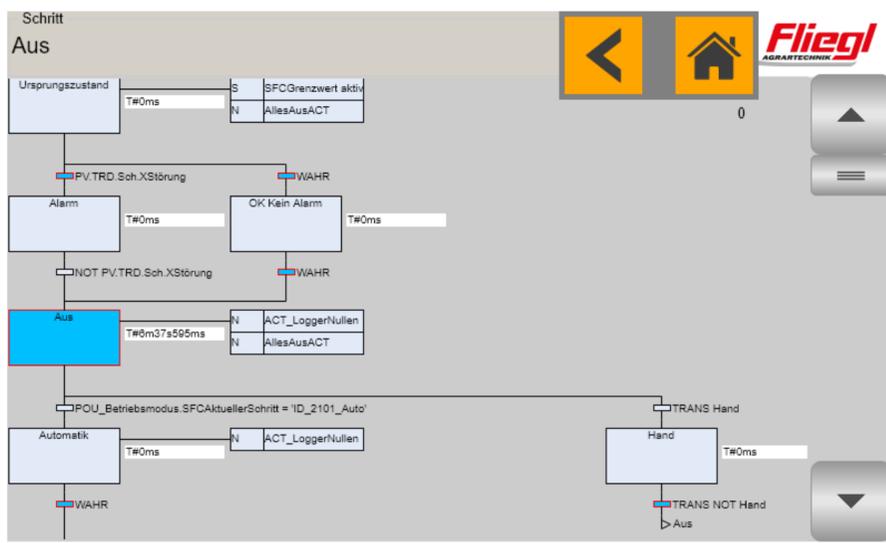
SFCinit	SFCErrorStep:	SFCTrans
SFCReset	SFCErrorPOU:	SFCTip
SFCError	SFCQuitError	SFCtipMode
SFCGrenzwert aktivieren	SFCPause	
SFCCurrentStep: PAUSE		
SFCAktuellerSchrittÜbersetzt:		

PAUSE



	IP-Adresse	Port	Größe	Sender Name	Befüllpumpe	Entleerpumpe	Zähler
1	10.20.10.45	52618	86		Pumpe Aus	Pumpe Aus	191
2		0	0		-	-	0
3		0	0		-	-	0
4		0	0		-	-	0
5		0	0		-	-	0
6		0	0		-	-	0
7		0	0		-	-	0
8		0	0		-	-	0
9		0	0		-	-	0
10		0	0		-	-	0

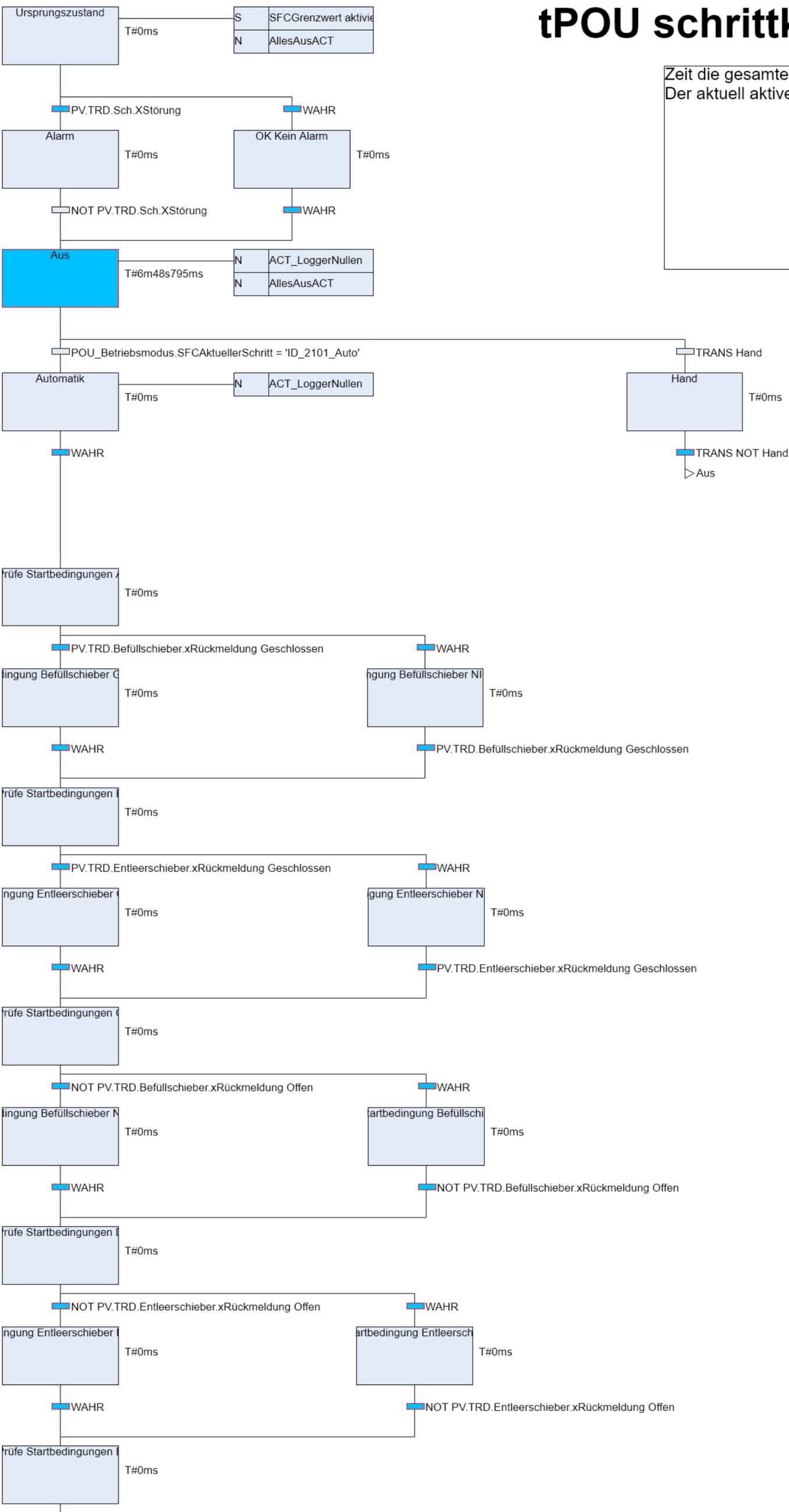
<input type="text" value="191Sent"/>	Befüllpumpe	Entleerpumpe
Sender Name	Pumpe Aus	Pumpe Aus



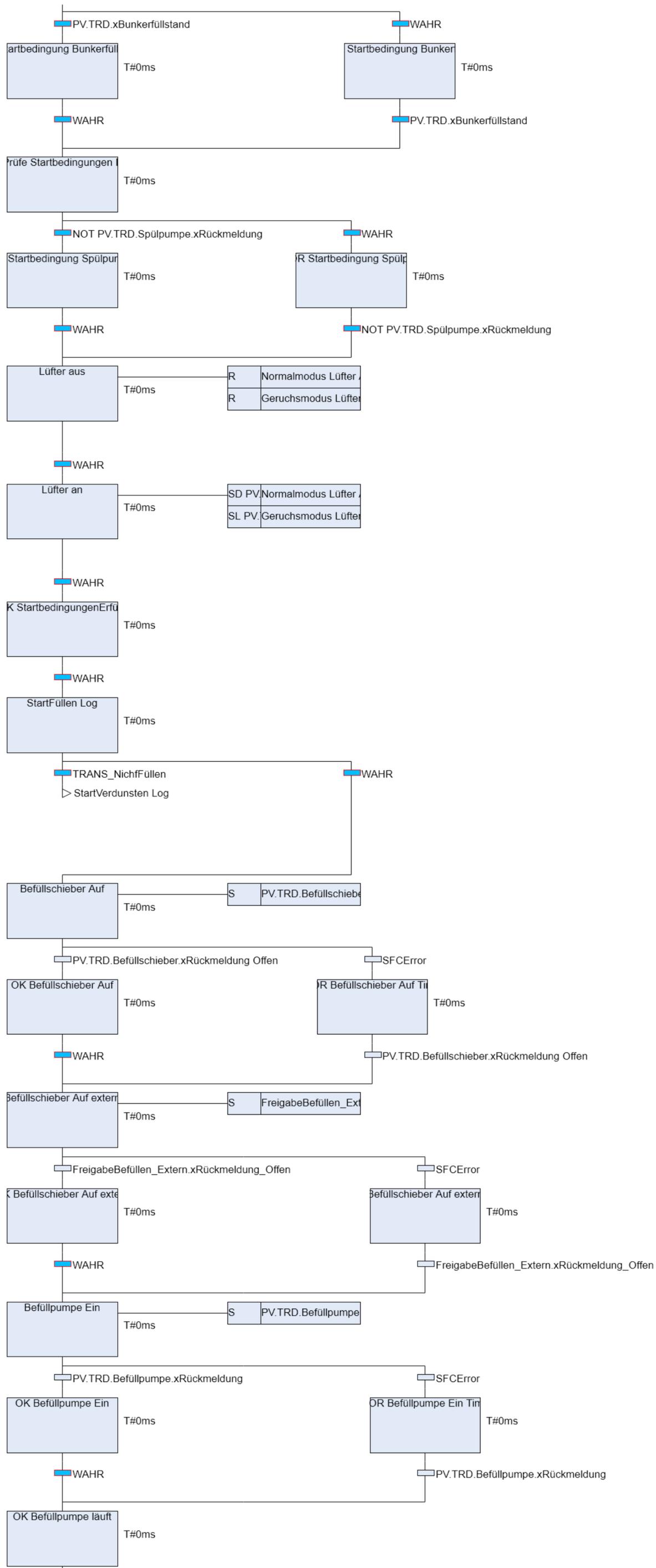
Schritt

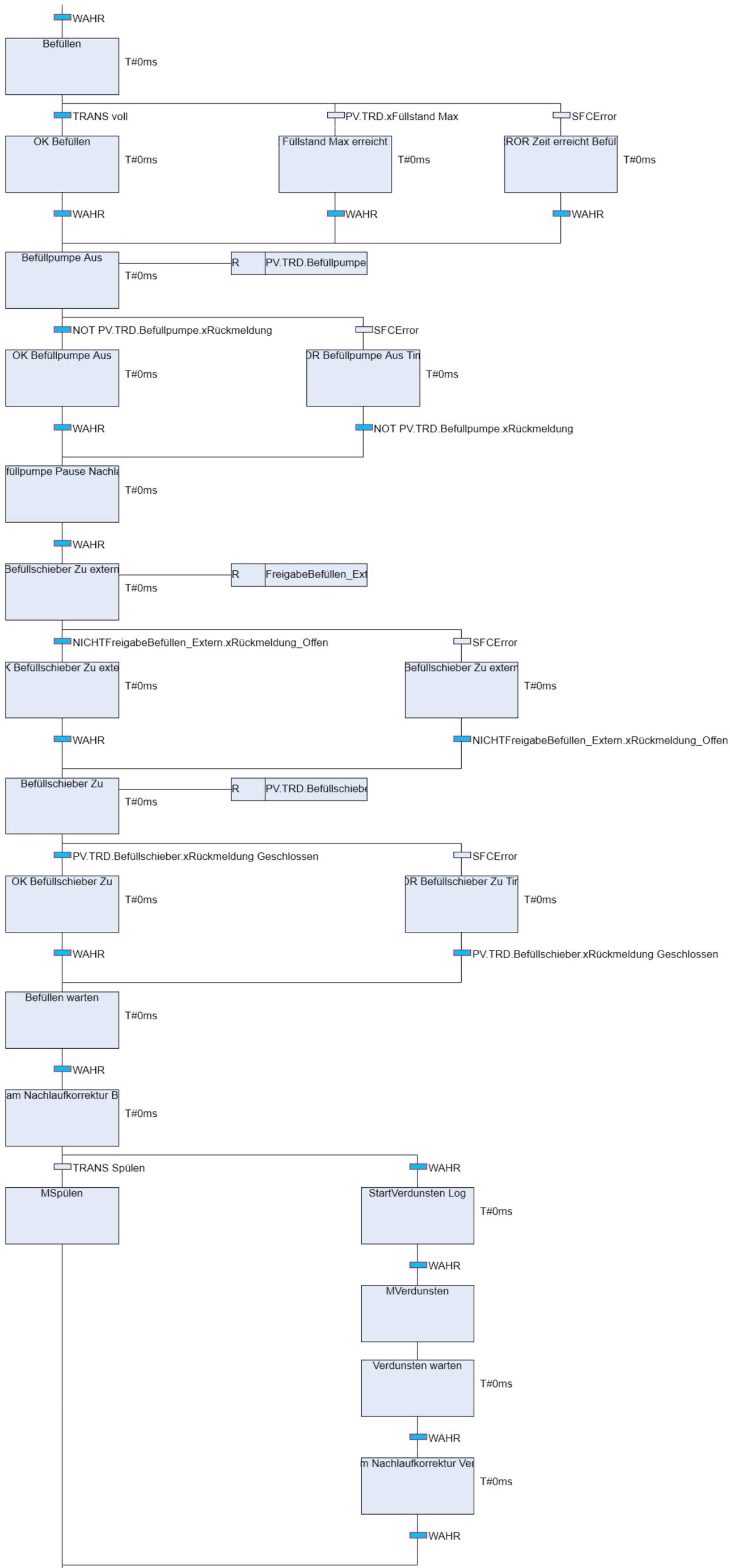
Zeit die gesamte Schrittkette an.
 Der aktuell aktive Schritt wird farblich dargestellt. unter Punkt 2 und 3 sind die Unterschritte Verdunsten und Spülen Erreichbar, unter 1 ist die Gesamt-Kette erreichbar.

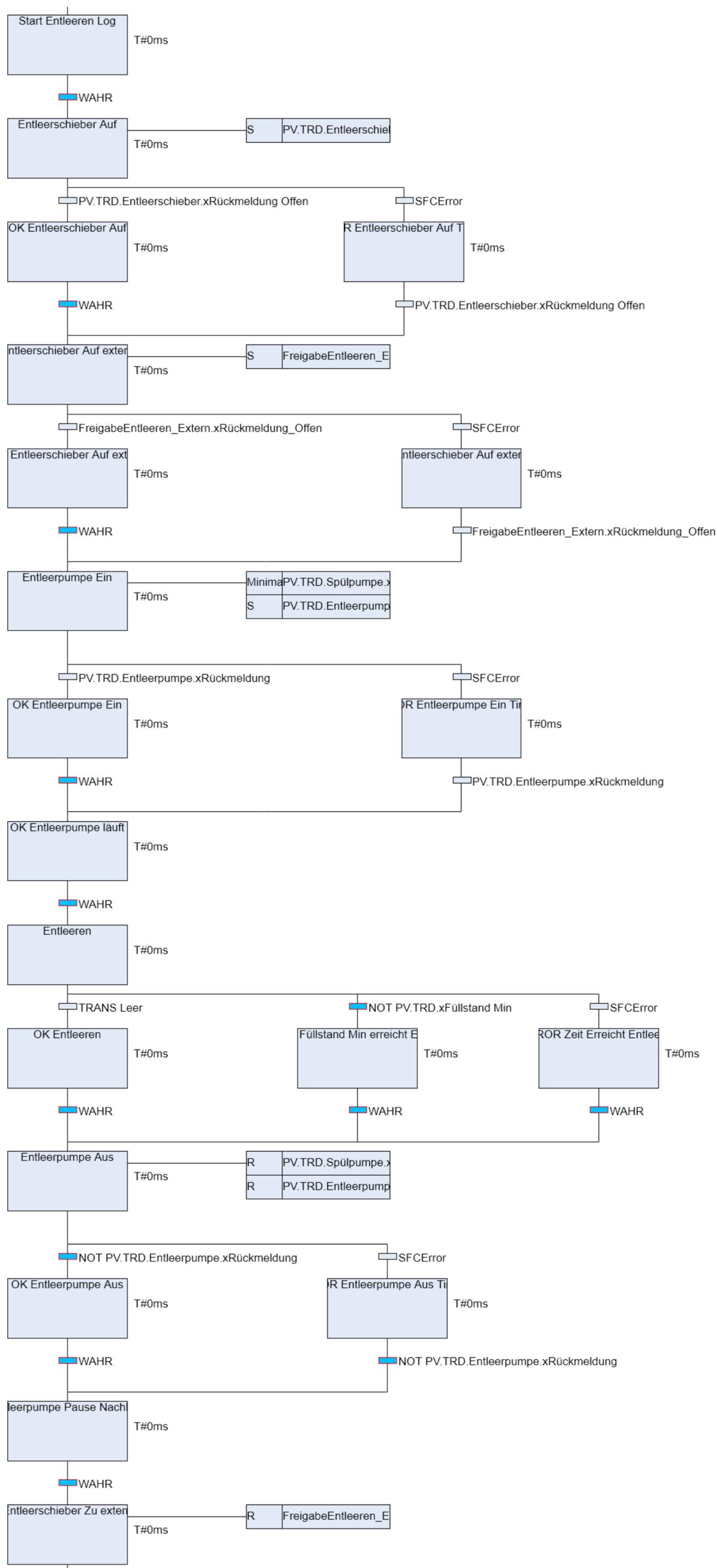
tPOU schrittweise SFC VISI

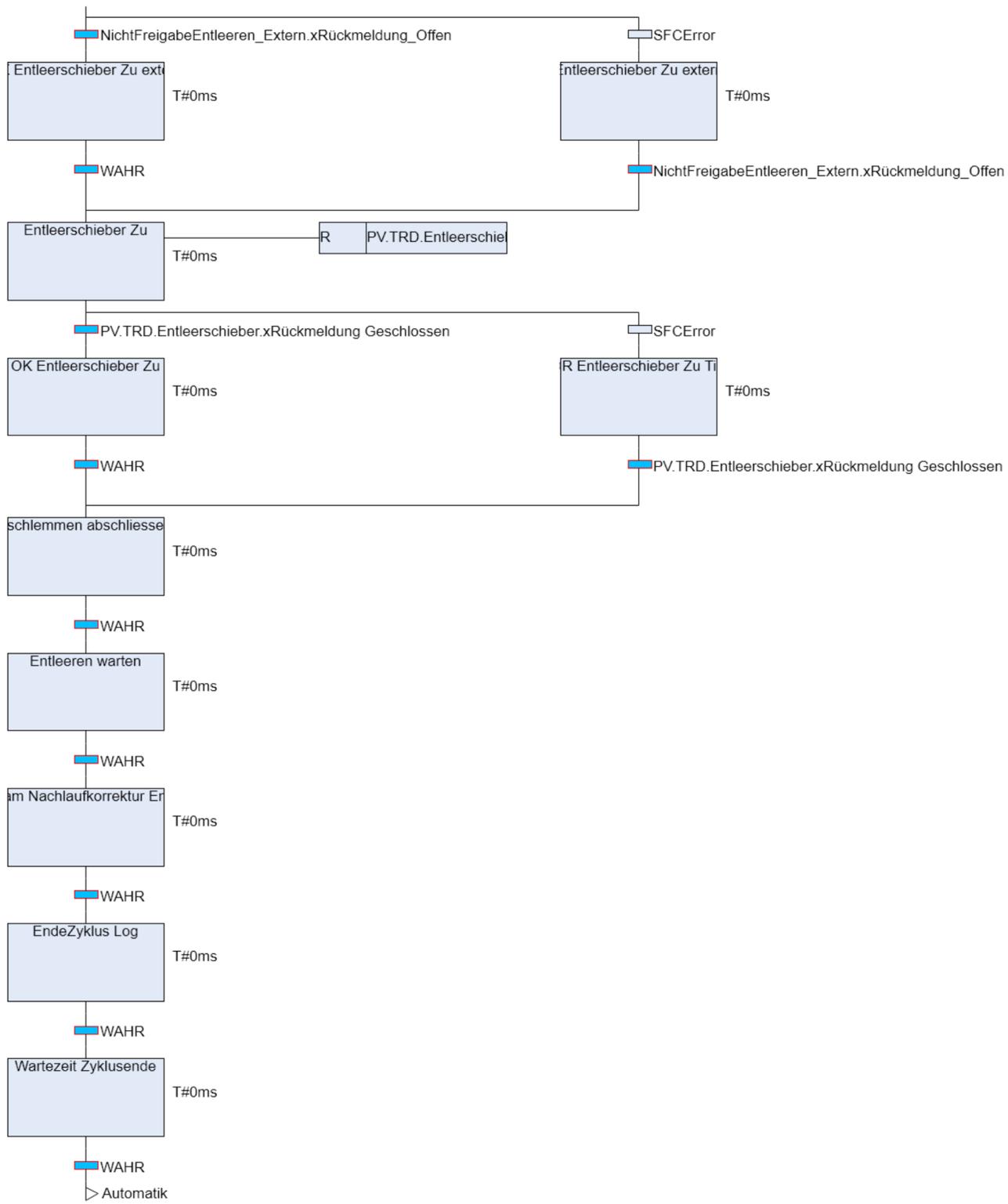


Zeit die gesamte Schrittkette an.
Der aktuell aktive Schritt wird farblich dargestellt.



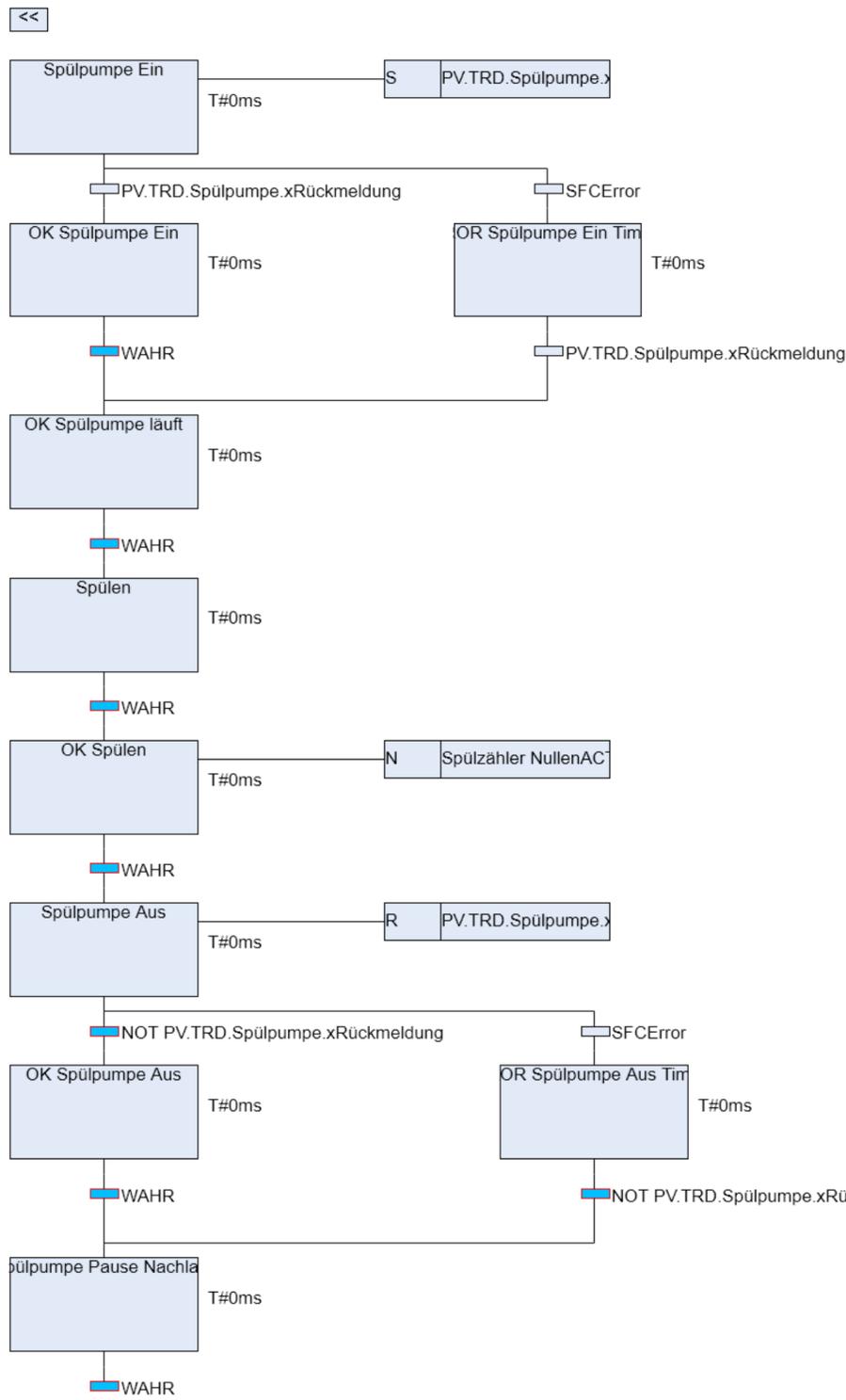






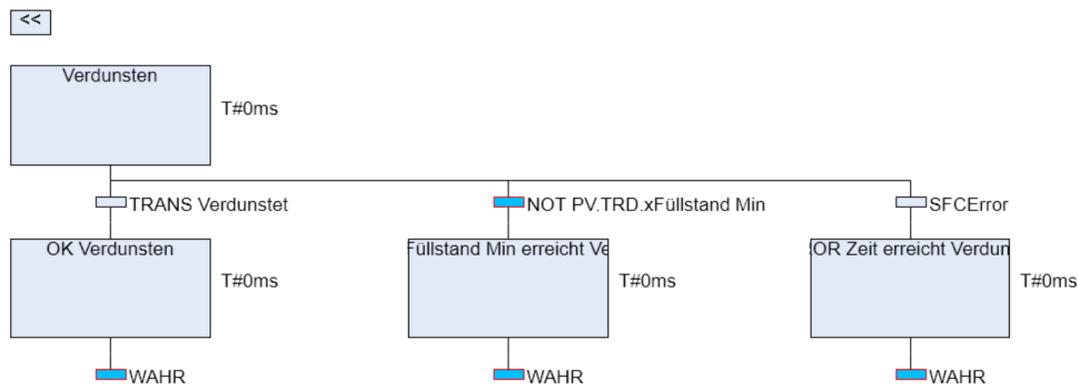
MSpülen

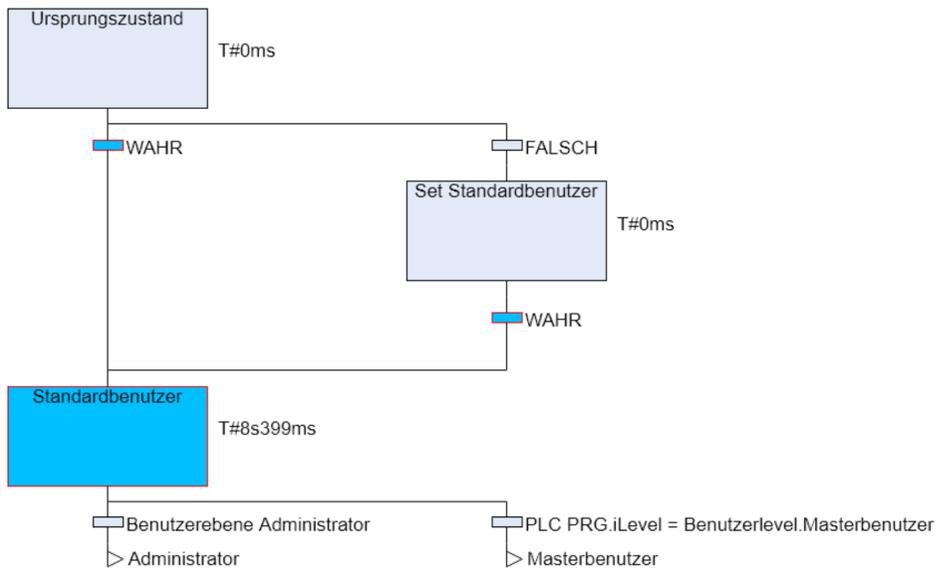
Unterschnitt Spülen



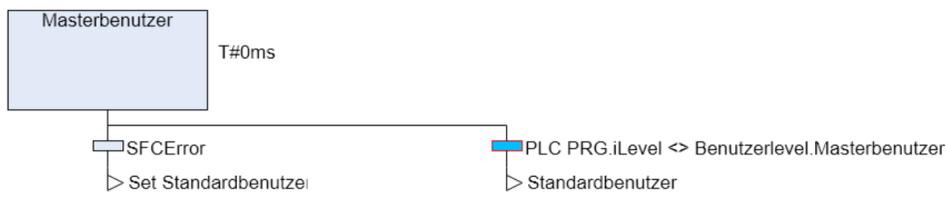
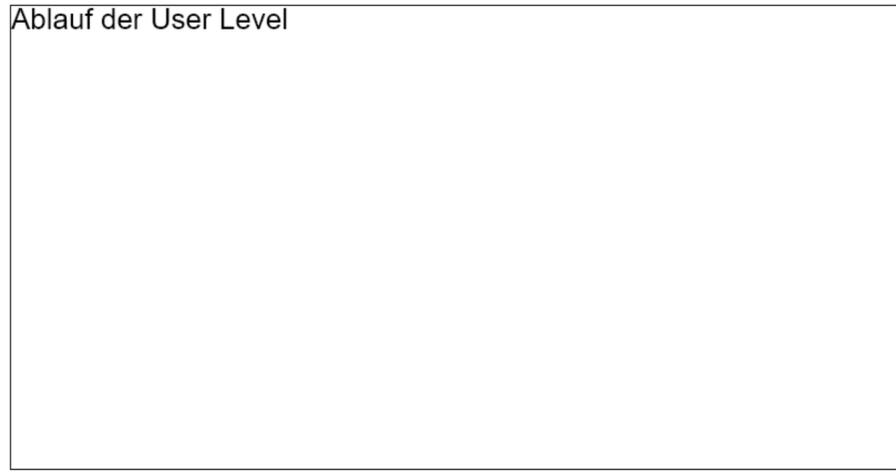
Verdunsten

Unterschnitt Verdunsten

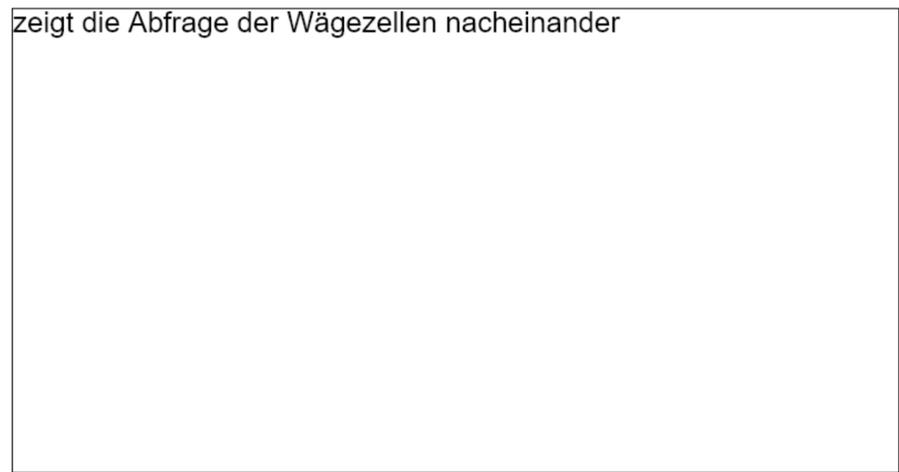
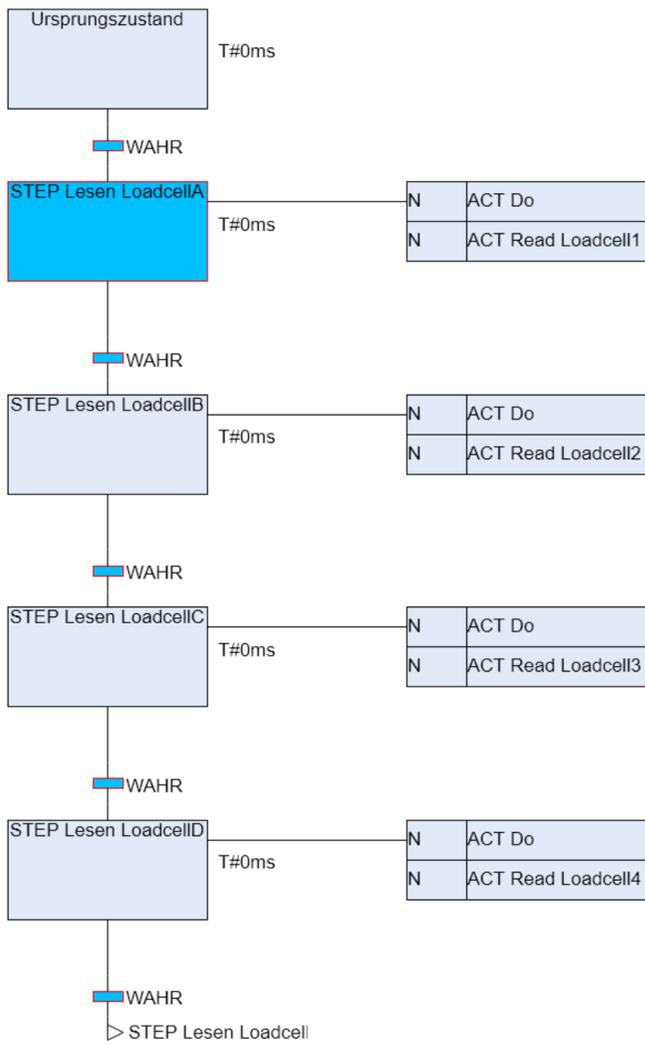




UserLevel

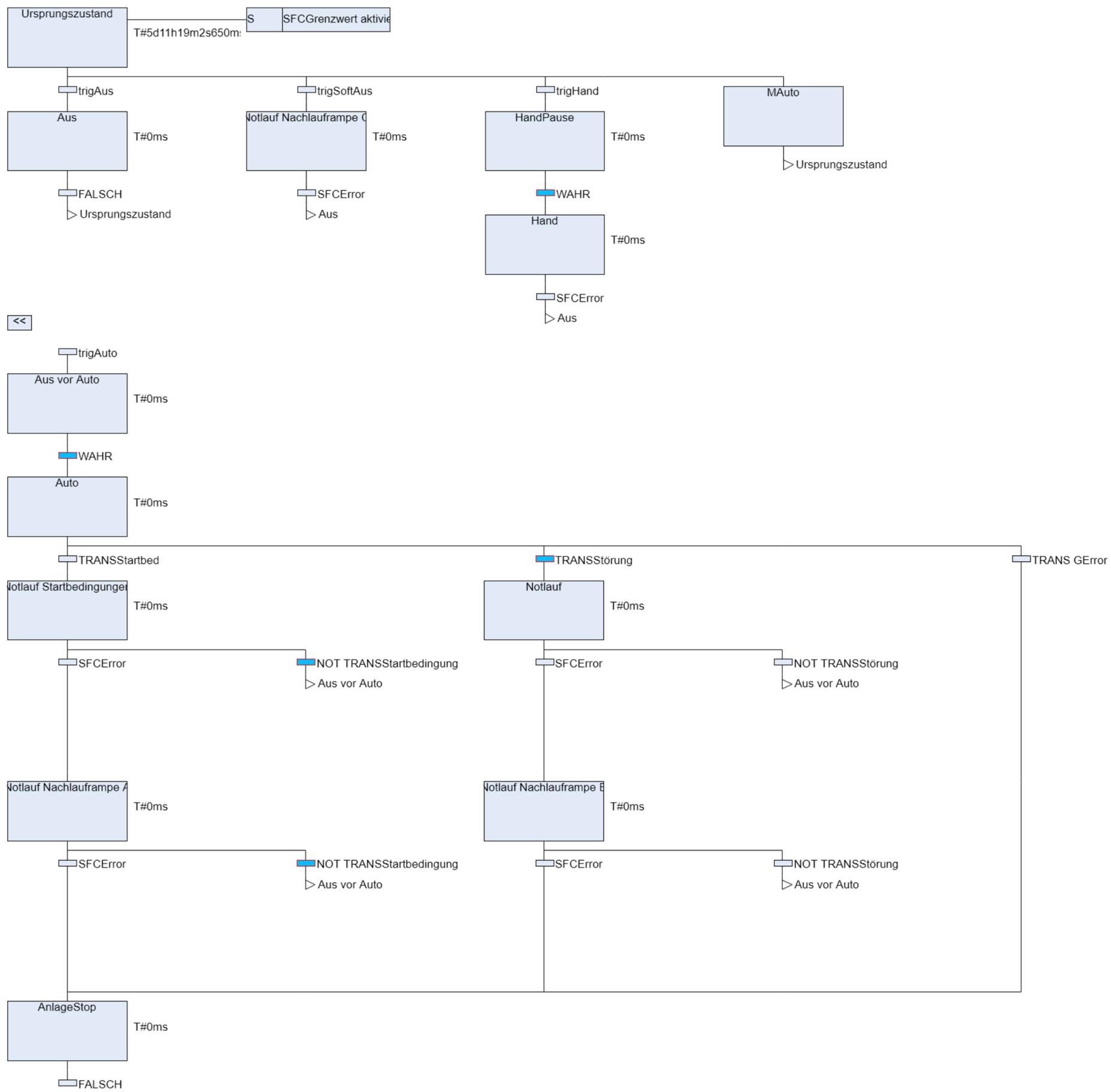


J1939 Manager Anfordern



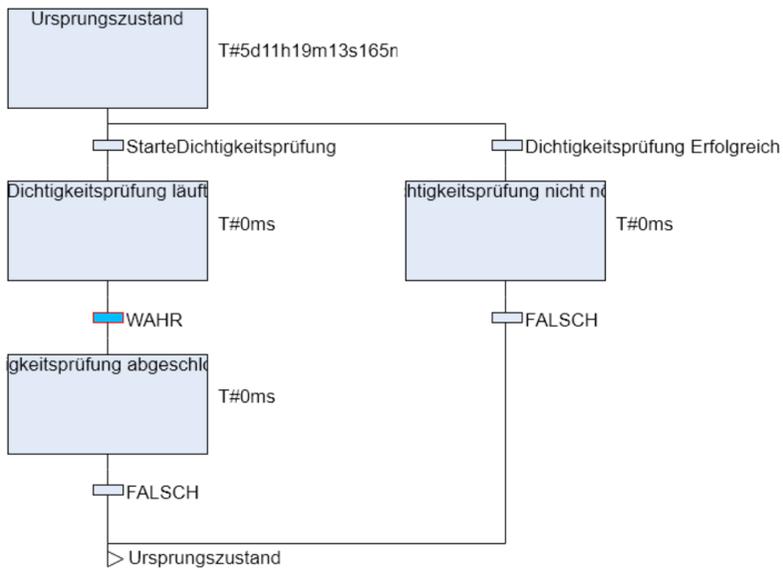
Betriebsmodus

Ablauf des Betriebsmodus inkl. Notlauf.



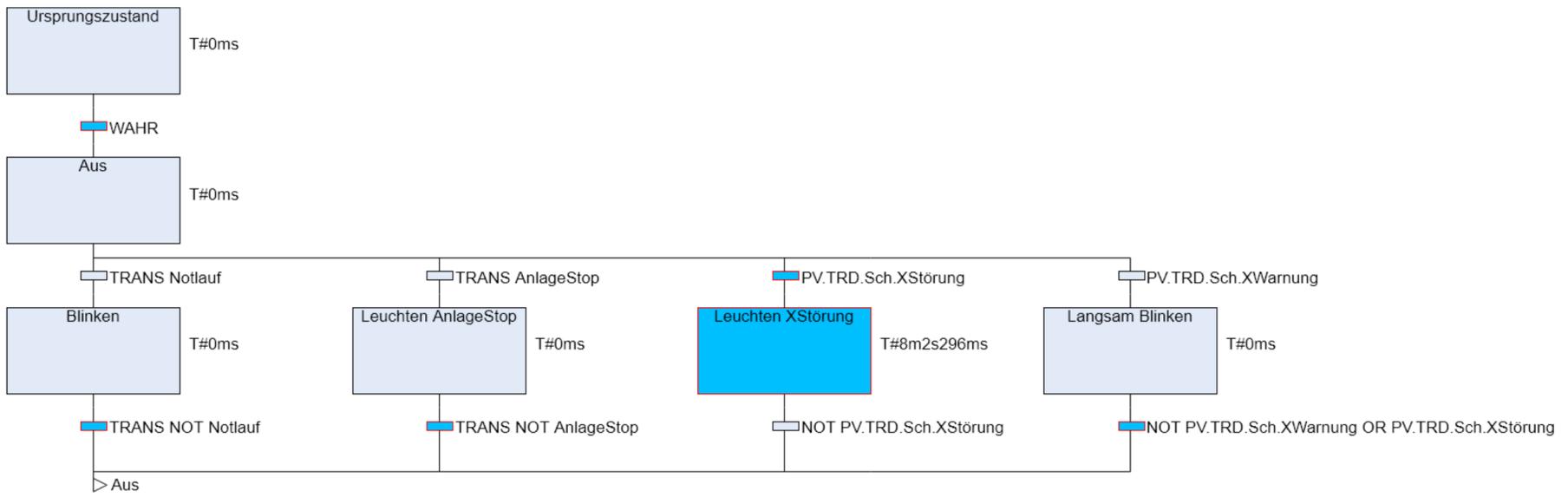
Dichtigkeitsprüfung

Ablauf der Dichtigkeitsprüfung



Blinker

Blinker Ablauf



Dialoge

Formular für Zeiteingabe

T#0ms

0h 0m 0s 0ms

+10m +1m +10s +1s +100ms

-10m -1m -10s -1s -100ms

CLEAR ESC OK

Empty dialog box for time input.

Standardwerte laden

Standardwerte laden

?

Ja Nein

Standardwerte neu setzen

Standardwerte neu setzen

?

Ja Nein

Dialog für Wartungszähler

Empty dialog box for maintenance counter.

Werkseinstellungen laden

Werkseinstellungen laden

?

Ja Nein

Reset

Wartungszähler zurücksetzen

0

0d00:00:00

0

Reset

Ja Nein

LTIME#0ns

0d 0h 0m

+365d +1d +1h +1m +10s +1s +100ms

-365d -1d -1h -1m -10s -1s -100ms

CLEAR ESC OK

Dialog für große Zeiten wie beim Betriebsstundenzähler

Empty dialog box for large times like in the operating hour counter.

Benutzerebene ändern

Standardbenutzer

ESC OK

Masterbenutzer Administrator Superadministrator

Login

Empty dialog box for login.

Alarmtexte der Alarmgruppe GError

Alarmgruppen GError ACK, GError SFC und Warning Startbedingungen:
 Ein beliebiger Fehler aus diesen beiden Gruppen löst erst den Betriebsmodus „Notlauf“ aus. Nach Ablauf Überwachungszeit Notlauf wechselt die Steuerung in den Betriebsmodus „AnlageStop“.
 Bei Behebung und Quittieren Fehler während Überwachungszeit Notlauf geht die Steuerung in den Betriebsmodus „Auto“.
 es erfolgt ein Neustart der Schrittkette Betriebsmodus „Auto“ (außer Warnung Startbedingungen)

100	NOT-Halt
101	Störung EK1100 SPS2
102	Störung EL1008 SPS3
103	Störung EL1008 SPS4
104	Störung EL1008 SPS5
105	Störung EL2008 SPS6
106	Störung EL2008 SPS7
107	Störung EL3202 SPS8
108	Störung i550 Ethercat
109	Überfüllsicherung

Alarmtexte der Alarmgruppe GErrorSFC

200	ERROR Befüllpumpe Ein Timeout
201	ERROR Befüllpumpe Aus Timeout
202	ERROR Entleerpumpe Ein Timeout
203	ERROR Entleerpumpe Aus Timeout

Alarmtexte der Alarmgruppe GWarnungStartbedingungen

601	ERROR Startbedingung Befüllschieber NICHT Geschlossen
602	ERROR Startbedingung Entleerschieber NICHT Geschlossen
603	ERROR Startbedingung Befüllschieber Offen
604	ERROR Startbedingung Entleerschieber Offen
605	ERROR Startbedingung Bunkerfüllstand
606	ERROR Startbedingung Befüllpumpe

Alarmtexte der Alarmgruppe

GError ACK

301	Wiegezone 1 TEMPUR
302	Wiegezone 1 TEMPOR
303	Wiegezone 1 ECOMUR
304	Wiegezone 1 ECOMOR
305	Wiegezone 1 CRAWUR
306	Wiegezone 1 CRAWOR
307	Wiegezone 1 LCINTEG
308	Wiegezone 2 TEMPUR
309	Wiegezone 2 TEMPOR
310	Wiegezone 2 ECOMUR
311	Wiegezone 2 ECOMOR
312	Wiegezone 2 CRAWUR
313	Wiegezone 2 CRAWOR
314	Wiegezone 2 LCINTEG
315	Wiegezone 3 TEMPUR
316	Wiegezone 3 TEMPOR
317	Wiegezone 3 ECOMUR
318	Wiegezone 3 ECOMOR
319	Wiegezone 3 CRAWUR
320	Wiegezone 3 CRAWOR
321	Wiegezone 3 LCINTEG
322	Wiegezone 4 TEMPUR
323	Wiegezone 4 TEMPOR
324	Wiegezone 4 ECOMUR
325	Wiegezone 4 ECOMOR
326	Wiegezone 4 CRAWUR
327	Wiegezone 4 CRAWOR
328	Wiegezone 4 LCINTEG
329	Störung Verbindung Umrichter Trommel
330	Störung Lüfter 1
331	Störung Lüfter 2
332	Wartungszähler 3 abgelaufen
333	Störung Umrichter Trommel
334	Störung Wiegezone 1 keine Verbindung
335	Störung Wiegezone 2 keine Verbindung
336	Störung Wiegezone 3 keine Verbindung
337	Störung Wiegezone 4 keine Verbindung
338	Störung Wäscher Lufttemperatur
339	Fehler Spülpumpe
340	Befüllpumpe Motorschutzschalter gestört
341	Entleerpumpe Motorschutzschalter gestört
342	Störung Heizungspumpe
343	Störung Wärmemengenzähler
344	Störung Freigabe von Wäscher
345	Störung Wäscher Sammelstörung

Alarmtexte der Alarmgruppe GWarnung

Alarmgruppe Warning und Warning SFC:
Es erfolgt nur ein Eintrag in Alarmliste, die Anlage reagiert nicht.

401	Untertemperaturgrenze erreicht!
402	Wartungszähler 1 abgelaufen
403	Wartungszähler 2 abgelaufen
404	AnlageStop aus Betriebsmodus
405	PT100 Zuluftfühler Drahtbruch
406	PT100 Zuluftfühler Overage
407	PT100 Zuluftfühler Underrange
408	PT100 Anlagenrücklauf Drahtbruch
409	PT100 Anlagenrücklauf Overage
410	PT100 Anlagenrücklauf Underrange

Alarmtexte der Alarmgruppe GWarnungSFC

500	ERROR Befüllschieber Auf Timeout
501	ERROR Befüllen Auf extern Timeout
502	ERROR Füllstand Max erreicht
503	ERROR Zeit erreicht Befüllen
504	ERROR Befüllen Extern Zu Timeout
505	ERROR Befüllschieber Zu Timeout
506	ERROR Zeit erreicht Verdunsten
507	ERROR Entleerschieber Auf Timeout
508	ERROR Entleeren Extern Auf Timeout
509	ERROR Füllstand Min erreicht
510	ERROR Zeit Erreicht Entleeren
511	ERROR Entleeren Extern Zu Timeout
512	ERROR Entleerschieber Zu Timeout
513	ERROR Spülpumpe Ein Timeout
514	ERROR Spülpumpe Aus Timeout
515	ERROR Füllstand Min erreicht Verdunsten
516	ERROR Füllstand Max erreicht Befüllen Zähler
517	ERROR Zeit erreicht Befüllen Zähler
518	ERROR Zeit erreicht Verdunsten Zähler
519	ERROR Füllstand Min erreicht Verdunsten Zähler
520	ERROR Füllstand Min erreicht Entleeren Zähler
521	ERROR Zeit Erreicht Entleeren Zähler

Automatik Schrittliste

Aus
Ursprungszustand
Befüllen
Verdunsten
Entleeren
Alarm
Automatik
Hand
Prüfe Startbedingungen A
Prüfe Startbedingungen B
Prüfe Startbedingungen C
Prüfe Startbedingungen D
Prüfe Startbedingungen E
Prüfe Startbedingungen F
OK Kein Alarm
OK Startbedingung Befüllschieber Geschlossen
ERROR Startbedingung Befüllschieber NICHT Geschlossen
OK Startbedingung Entleerschieber Geschlossen
ERROR Startbedingung Entleerschieber NICHT Geschlossen
OK Startbedingung Befüllschieber NICHT Offen
ERROR Startbedingung Befüllschieber Offen
OK Startbedingung Entleerschieber NICHT Offen
ERROR Startbedingung Entleerschieber Offen
OK Startbedingung Bunkerfüllstand
ERROR Startbedingung Bunkerfüllstand
OK Startbedingung Spülpumpe
ERROR Startbedingung Spülpumpe
Lüfter aus
Lüfter an
OK Startbedingungen Erfüllt
Startfüllen Log
Befüllschieber Auf
OK Befüllschieber Auf
ERROR Befüllschieber Auf Timeout
Befüllschieber Auf extern
OK Befüllschieber Auf extern
ERROR Befüllschieber Auf extern Timeout
Befüllpumpe Ein
OK Befüllpumpe Ein
ERROR Befüllpumpe Ein Timeout
OK Befüllpumpe läuft
OK Befüllen
Befüllpumpe Aus
OK Befüllpumpe Aus
Befüllpumpe Pause Nachlauf
Befüllschieber Zu extern
OK Befüllschieber Zu extern
Befüllschieber Zu
OK Befüllschieber Zu
Befüllen warten
histogram Nachlaufkorrektur Befüllen
ERROR Füllstand Max erreicht Befüllen
ERROR Zeit erreicht Befüllen
ERROR Befüllpumpe Aus Timeout
ERROR Befüllschieber Zu extern Timeout
ERROR Befüllschieber Zu Timeout
MSpülen
StartVerdunsten Log
MVerdunsten
Verdunsten warten
Start Entleeren Log
Entleerschieber Auf
Wartezeit Zyklusende
histogram Nachlaufkorrektur Verdunsten
OK Entleerschieber Auf
ERROR Entleerschieber Auf Timeout
Entleerschieber Auf extern
OK Entleerschieber Auf extern
ERROR Entleerschieber Auf extern Timeout
Entleerpumpe Ein
OK Entleerpumpe Ein
ERROR Entleerpumpe Ein Timeout
OK Entleerpumpe läuft
OK Entleeren
ERROR Füllstand Min erreicht Entleeren
ERROR Zeit Erreicht Entleeren
Entleerpumpe Aus
OK Entleerpumpe Aus
ERROR Entleerpumpe Aus Timeout
Entleerpumpe Pause Nachlauf
Entleerschieber Zu extern
OK Entleerschieber Zu extern
ERROR Entleerschieber Zu extern Timeout
Entleerschieber Zu
OK Entleerschieber Zu
ERROR Entleerschieber Zu Timeout
Entleeren warten
histogram Nachlaufkorrektur Entleeren
EndeZyklus Log
Entschleimen abschliessen B
Spülpumpe Ein
OK Spülpumpe Ein
ERROR Spülpumpe Ein Timeout
OK Spülpumpe läuft
Spülen
OK Spülen
Spülpumpe Aus
OK Spülpumpe Aus
ERROR Spülpumpe Aus Timeout
Spülpumpe Pause Nachlauf
OK Verdunsten
ERROR Füllstand Min erreicht Verdunsten
ERROR Zeit erreicht Verdunsten
Set Standardbenutzer
Standardbenutzer
Administrator
Masterbenutzer
Dichtigkeitsprüfung läuft
Dichtigkeitsprüfung abgeschlossen
Dichtigkeitsprüfung nicht nötig
Notlauf Nachlauframpe C
HandPause
MAuto
Auto
Notlauf Startbedingungen
Notlauf

Automatik Schrittfolge

Notlauf Nachlaufampe A
Notlauf Nachlaufampe B
AnlageStop
INIT ACT Schrittfolge
STEP Lesen LoadcellA
STEP Lesen LoadcellB
STEP Lesen LoadcellC
STEP Lesen LoadcellD
Blinken
Leuchten AnlageStop
Leuchten XStörung
Langsam Blinken
Aus vor Auto
ERROR Füllstand Max erreicht
ERROR Füllstand Min erreicht

Zustand

Start Füllen

Start Füllen

Start Verdunsten

Start Entleeren

Ende Zyklus

Logger

Ende_Zyklus_Zeit

Ende Zyklus Gewicht
kg

Ende Zyklus Wärmemenge
kWh

Start_Entleeren_Zeit

Start Entleeren Gewicht
kg

Start Entleeren Wärmemenge
kWh

Start_Füllen_Zeit

Start Füllen Gewicht
kg

Start Füllen Wärmemenge
kWh

Start_Verdunsten_Zeit

Start Verdunsten Gewicht
kg

Start Verdunsten Wärmemenge
kWh

ID

Zeitstempel

Summe Wärmemenge
kWh

Summe Verdunstetes Gewicht in kg

Summe_Zeit

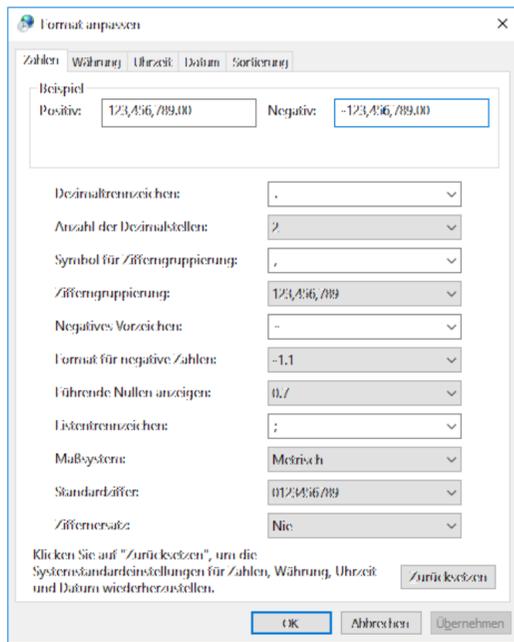
Kwh pro kg

Betriebsmodus Aktueller Schritt

Schrittfolge Current Step

Zustand

Datenlogger



Wählen Sie diese Einstellungen in der Windows Systemsteuerung

Verwendung der geloggt Daten im .csv- Format (Excel- Export):

Für die fehlerfreie Anzeige der geloggt Daten im .csv- Format (z.B. Excel) ist in Ländern, die „Komma“ als Dezimaltrennzeichen verwenden (Beispiel: 1.000,00) erforderlich, dass das Dezimaltrennzeichen auf „Punkt“ umgestellt wird (Beispiel: 1,000.00).

Da die RondoDry- Standard- Steuerung für alle Länder gleich ist, muss in folgenden Ländern das Dezimaltrennzeichen von „Komma“ auf „Punkt“ umgestellt werden:

Albanien, Andorra, Argentinien, Belgien, Bolivien, Brasilien, Bulgarien, Chile, Dänemark, Deutschland, Ecuador, Estland, Färöer, Finnland, Frankreich, Georgien, Griechenland, Grönland, Indonesien, Island, Italien, Kolumbien, Kosovo, Kroatien, Kuba, Lettland, Litauen, Luxemburg, Mazedonien, Moldawien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Paraguay, Peru, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Schweden, Serbien, Simbabwe, Slowakei, Slowenien, Spanien, Südafrika, Tschechien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Uruguay, Venezuela, Weißrussland

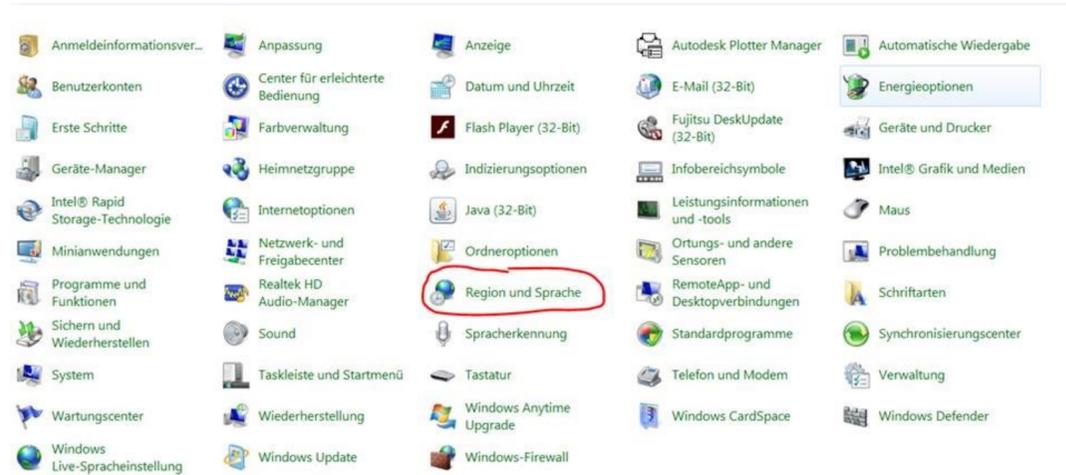
Die Umstellung erfolgt bei der Verwendung von Windows als Betriebssystem folgendermaßen:

Klicken Sie „Start“ (das runde Windows- Symbol links unten) und dann „Systemsteuerung“. Klicken Sie „Region und Sprache“ (bei Windows 10: „Sprache“).

Der Datenlogger gibt Daten in 3 Formaten aus:

1. HTML
2. XML
3. CSV

Achtung: CSV wird ausgegeben mit folgenden Einstellungen:
 Dezimaltrennzeichen: . (Punkt)
 Feldtrenner: ; (Semikolon)
 Feldbegrenzer: " Anführungszeichen



Im Menü „Region und Sprache“ klicken Sie bitte „Weitere Einstellungen“. Im Menü „Format anpassen“ muss als Dezimaltrennzeichen „Punkt“ (.) und als Symbol für die Zifferngruppierung muss „Komma“ (,) eingestellt werden. Die Eingabe ist mit „Übernehmen“ und „OK“ zu bestätigen.

